

L. G.

— **Kurhaus.** Die von der Kurverwaltung für die Abreise
fahrenden durch Verabreichung von Oranien erlangte Ver-
günstigung macht es den Familien erbsich leichter, aus ihren
Angehörigen die Theilnahme zu ermöglichen. Auf der letzten Ab-
reise war denn auch die junge Dame und Herrschaft mit zahl-
reicher Retinue wie sonst, eine Gesellschaft, welcher nicht zum
Wundern der heitere und fröhliche Verlauf der Partie, worüber
Alt und Jung aus einer Stimme aus, zu verdanken ist. Derselbe
wurde für die Donnerstag nächster Woche, den 14. Juli, geplante Ab-
reise für guten Theil begünstigt, bald nach demselben wird die
Kaiserliche Hofgesellschaft, bestehend aus Kaiserlichen, sehr rich-
tige Theilnahme bezeugt werden. In entgegenkommender Weise
erlaubt die Kurverwaltung, daß diesmal die Inhaber von Kurhaus-
forten auch für Freunde oder Bekannte, welche nicht im Besitze einer
Kurhauskarte sind, Bilets unter denselben Bedingungen wie für
solche können, d. h. Compforte für 10 Mt., Bilets für 5 Mt.,
— Das morgige, Sonntag, um 12 Uhr ist gütlicher Witterung an
der Willenstiefe haltende Promenade-Spazier mit von
der Kurverwaltung, welche die Kurverwaltung, welche die Kurverwaltung,
anbietet die Kurverwaltung einer großen Sommerball mit be-
sonnener Unterhaltung. — An der geliebten Ballsofort nach als
Haller der Ober-Walden der Kurverwaltung, der Dör. Theil

Verantwortlich für die Redaktion: C. Wäberst. Redaktionsverfasser u. Schrift-
 der K. G. Gellertberg 1000 Q. G. Gellertberg in Gellertberg.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M. 8. Juli. Die Börse steht unter dem Druck einer ausserordentlichen Geschäftstillheit. Neben den Ursachen, welche gewöhnlich um diese Jahreszeit einen Rückgang des Verkehrs zu bewirken pflegen, tritt augenblicklich in erhöhtem Masse wieder die Besorgnis vor der weiteren Entwicklung des Geldmarktes in die Erscheinung. Der Reichsbank ausweis selbst hatte zwar wenig unmittelbaren Einfluss ausgeübt, weil man auf eine erhebliche Ueberschreitung der steuerfreien Notengrenze gefasst gewesen war. Indessen gehen doch die Ziffern Josselben bei näherer Prüfung zu denken. Denn die Reichsbank ist mit einem Betrag in die Notensteuer getreten, wie er selbst zur Jahreswende zu den Ausnahmen gehört. Der Notenumsatz hat sich um 195 Millionen erhöht, der Metallbestand um 86 vermindert, und zwar ausschließlich infolge des heftigsten Bedarfs. Zugleich ist die Notendeckung von 86 auf 65 pCt. zurückgegangen. Diese Ziffern zeigen, wenn es nicht schon die gespannte Lage des Geldmarktes ohnedies gethan hätte, auf das Deutlichste, wie sehr die Ansprüche an die Reichsbank im Wachsen begriffen sind, und wie können in der That Bedenken erregen, wie das Institut den sich noch steigenden Bedürfnissen des Hochverkehrs genügen werden können. Allerdings wird sich zunächst wohl ein starker Rücklass vollziehen, und in dem Nachlassen des Privatdiskonts ist dessen Wirkung schon jetzt deutlich fühlbar; man wird aber nicht fehl gehen, wenn man auf eine ziemliche Stabilität der Sätze rechnet. Merkwürdig bleibt, dass die grosse Abnahme in England anhielt; die Bank hat ihren Satz auf 2 1/2 pCt. erniedrigt, ohne indessen damit die Kurse über der Pariser wieder gewinnen zu können, denn der Privatdiskont ist weiter, und zwar bis unter ein Prozent, hinabgewichen. Es ist begreiflich, dass die Zurückhaltung der Spekulation durch diese Lage des Geldmarktes stark gefördert wurde; indessen hätte sie allein nicht einen solchen Druck auf die Course ausgeübt, wenn nicht die allgemeine schwache Lage des Anlagemarktes, die auch wieder als eine Folge des Geldstandes zu betrachten ist, die überaus Tendenz zu nachtheiliger Beeinflussung hätte. Die deutschen Rentenwerthe sind in beständigem Zurückweichen begriffen; charakteristisch ist, dass sich der Cours der neuen Sachsenrente unter den Zeichnungspreis stellte und noch weiter zurückzugehen scheint. Hinsichtlich der ausländischen Renten lag die Sache theilweise anders. Hier ist besonders die verhältnissmässig feste Haltung der Italiener und Amerikaner hervorzuheben, für welche der Pariser Platz günstige Disposition zeigte. Es ist nämlich bemerkenswerth, dass an der Pariser Börse mit dem Inkrafttreten der neuen Börsenordnung sich eine Lebhaftigkeit des Verkehrs zeigte, wie sie dort schon lange nicht mehr erlebt worden war. Dazu kam, dass auch in London der Rentenmarkt verhältnissmässig fest lag, weil dort die Ungunst der Geldverhältnisse keine Rolle spielt. Die Nachricht von den Siegen der Amerikaner vermehrte daher bei Beginn der Woche dort eine förmliche Hausse vorzutreten. Die auch auf die deutsche Börse übergriff und namentlich eine bedeutende Coursesteigerung in Northern Pacific Shares hervorrief. Doch konnte sich hier diese Tendenz nicht halten, weil die reservierte Stimmung alsbald wieder Oberhand gewann und angesichts der widersprechenden Meldungen über den Verlauf der Seeschlacht vor Santiago auch beläufig. Selbst als sich schließlich herausstellte, dass die spanische Seemacht nunmehr völlig vernichtet ist, konnte diese Meldung kaum einen förderlichen Einfluss auf die Tendenz gewinnen. Die Realisations-Neigung hielt an. Unter denselben hatten besonders die Montanaktien zu leiden. Die starken Hausse-Engagements in Hüttenaktien, welche in letzter Zeit entstanden waren, sind zum grossen Theil gelöst worden und haben begreiflicher Weise den Cours recht empfindlich beeinflusst. Auch Kohlen-

werthe lagen recht schwach. Man beurtheilt es ungünstig, dass das Kohlenradikat sich zu keiner Preissteigerung entschlossen, offenbar nur aus dem Grund, um den zu befreitenden Lohnsteigerungen zu entgehen. Bankaktien hatten unter der schwachen Tendenz gleichfalls zu leiden, wenigstens sich das Geschäft in ihnen in den engsten Grenzen bewegte. Die österreichischen standen unter dem ungünstigen Einfluss der Verstimmung, welche am Wiener Platz die so ungünstigen ungarischen Saatenstandberichte hervorriefen. — Mit Befriedigung ist die Meldung aufgenommen worden, dass für die spanischen Exterioren eine Absampelungsstelle nunmehr auch in Frankfurt eingerichtet worden ist. Bekanntlich muss die Absampelung bis zum 10. A. M. erfolgt sein, widrigenfalls der Octobercoupon in Postas bezahlt wird.

Niederrheinbahn. Die Einnahmen der Niederrheinbahn-Gesellschaft vom 1. Juni bis 30. Juni 1898 betragen nicht 19,730 Mk. 67 Pf., sondern 22,474 Mk. 73 Pf., d. h. gegen die Einnahmen im gleichen Zeitraum 1897 26,383 Mk. 51 Pf., mithin eine Minder-Einnahme im Juni 1898 von 6908 Mk. 79 Pf. Die Einnahmen vom 1. Januar bis 30. Juni 1898 betragen: 44,610 Mk. 81 Pf. gegen den gleichen Zeitraum im Vorjahr 47,191 Mk. 63 Pf., also im Ganzen eine Minder-Einnahme 1898 von 2583 Mk. 88 Pf.

Preussisch-Hessische Eisenbahnen. Nach der von der gemeinschaftlichen Verwaltung für die Preussisch-Hessischen Eisenbahnen pro 1897/98 aufgestellten Betriebsrechnung beträgt der Antheil Hessens am Betriebsüberschuss der der gemeinschaftlichen Verwaltung unterstellten Eisenbahnen 9,465,560 Mk., hierzu kommen last Miththeilung der Darmst. Ztg.: aus der Main-Neckar-Bahn 1,317,553 Mk., aus den Nebenbahnen 69,899 Mk., sodass sich also für Hessen der Gesamt-Betriebsüberschuss auf 10,883,922 Mk. stellt. Im Hauptveranschlag für das Rechnungsjahr 1897/98 waren nur 9,775,000 Mk. vorgesehen, sodass sich eine Mehreinnahme von 1,097,922 Mk. ergibt.

Die Deutsche Gasföhlicht-Aktiengesellschaft schreibt: „Durch das Urtheil des Reichsgerichts ist für die Deutsche Gasföhlicht-Aktiengesellschaft keine neue Situation geschaffen, da durch dieses Urtheil lediglich die bereits im März dieses Jahres ergangene, für die Gesellschaft ungünstige Entscheidung des Kammergerichts bestätigt wurde. Zu Besorgnissen für die Gesellschaft liegt auch nach diesem Urtheil kein Grund vor. Die Konkurrenz der Gesellschaft ist trotz der geführten Patentprozesse seit Jahren eine derartig zahlreiche gewesen, dass sie auch jetzt der Gesellschaft kaum schädlicher werden kann als bisher. Der dauernde Erfolg der Gesellschaft beruht nicht auf dem durch die grosse Konkurrenz fast illusorisch gemachten Patentschutz, sondern zunächst auf der guten geschäftlichen Organisation der Gesellschaft, welche bereits infolge des Urtheils des Kammergerichts auf eine erweiterte Grundlage gestellt wurde. Vor Allen verdammt ist aber ihren Erfolg der gleichmässige Güte ihres Fabrikates, dessen Rohmaterial noch heute von der Dr. v. Auerbachs Fabrik in Wien hergestellt wird, und auf welches in Deutschland der Deutschen Gasföhlicht-Aktiengesellschaft das ausschliessliche Bezugsrecht zusteht. Was die angekündigten Schadenersatzansprüche der Prozessgegner anbelangt, so hat die Gesellschaft solche nicht zu bezagen, wie dies hinsichtlich eines Theiles der Prozesse bereits in einem Urtheil des Kammergerichts ausgesprochen worden ist.“ — Der Kurs der Aktien erhöhte sich wesentlich.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover. Bei der Deutschen Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover waren im Monat Juni 1898 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung, zu erledigen: 1336 Anträge über 2,615,540 Mk. Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Juni 1898 gingen ein 335,424 Anträge über 410,652,460 Mk. Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssummen,

Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1897 betrugen 3,120,000 Mk., die Gesamtanzahlungen seit Bestehen der Anstalt 13,495,000 Mk. Das Vermögen der Anstalt erhöhte sich im Monat Juni von 88,461,000 Mk. auf 88,916,000 Mk.

Segen des laueren Wettbewerbs. Man berichtet der „Täg. Rundschau“ aus München: Die Abgabe billiger und guter Seife durch die Dampfseifeherstellerei-Gesellschaft „Nordsee“ am hiesigen Viktualienmarkt hat ein nachhaltiges Sinken der Fleischpreise zur Folge gehabt. So kostet jetzt das Pfund Kalbfleisch hier bereits nur 57 Pf., während es vor wenigen Wochen noch auf 70 bis 75 Pf. stand. Wie es heisst, will man nun auch in ähnlicher Weise mit dem Obst- und Gemüsevertrieb vorgehen. Zur Zeit ist in München, das dem Obst- und Gemüsehandels Tirols und Italiens so nahe liegt, der Preis hierfür so hoch, dass fast nur Bessergestellte sich den Genuss dieser gesunden Nahrungsmittel leisten können. Der ganze Handel liegt eben in den Händen von wenigen Grosshändlern, die das täglich in Massen hier ankommende italienische und tiroler Obst und Gemüse mit nach dem Norden weiter verkaufen und das wenige hier bleibende zu ganz ausserordentlich hohen Preisen absetzen. Ausgenommen das Bier, wo der Wettbewerb des königlichen Hofbrauhauses den Grossbrauereien den Preis vorschreibt, dürfte München jetzt wohl eine der theuersten Städte in Bezug auf Nahrungsmittel sein. Von Berlin nach München — mit Ausnahme der Sige natürlich! — können nicht genug das wohlfeile und gute Leben in der Reichshauptstadt rühmen. Die oben genannte Gesellschaft „Nordsee“ wird übrigens jetzt auch in Augsburg und Innsbruck Zweigstellen einrichten.

Der ausweichende Goldreichtum der Welt. Die Goldförderung nimmt von Jahr zu Jahr einen wachsenden Umfang an. Wie die Zeitchrift „Sparks“, abgehandelt aus eine Zusammenstellung des amerikanischen Münzdirektors Preston, mittheilt, betrug die Produktion 1897: 618 Millionen Mark, 1892: 618, 1893: 659, 1894: 700, 1895: 840 und 1896: 840 bis 860 Millionen Mark. Für 1897 ist abermals eine gewaltige Steigerung nachschätzbar; man schätzt die Ausbeute auf 1 Milliarde Mark. Der Grund dieser ausserordentlich starken Zunahme liegt eben in der Erschliessung neuer Produktionsgebiete wie in dem Fortschritt des Verkehrs und der Technik; insbesondere erweisen sich die neueren chemischen Methoden geeignet, den Abbau immer lohnender zu gestalten. Von den Produktionsgebieten ziehen neuerdings die Goldfelder von Alaska und Westaustralien die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Noch in der deutschen Silberkommission von 1894 wurde die westaustralische Ausbeute als unbedeutlich bezeichnet; seitdem ist sie dort in die Höhe gegangen, dass sie heute die der anderen Australastat Victoria, Queensland und Neu-Südwalles übertrifft. Insgesamt wird sich die australische Ausbeute für 1897 auf 230 Millionen Mark stellen. Für Süd-Afrika dürfte sie ebenso viel betragen und gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung um mehr als 30 Millionen Mark aufzuweisen haben. Aus Alaska kommt die Nachricht, dass dort ein neues Goldfeld gefunden ist, das nicht minder reich als das von Klondyke sein soll. Damit reichen die Vereinigten Staaten von Amerika immer entschiedener an die erste Stelle. Ihre Produktion belief sich 1892 auf 228 Millionen Mark und wird 1897 auf 250 Millionen Mark gestiegen sein; hiervon entfallen allein auf Kalifornien 136 Millionen Mark oder gerade das Doppelte des Vorjahres. Jedenfalls zeigt keines der Produktionsgebiete eine Abnahme; vielmehr hat sich die Goldausbeute in den letzten 20 Jahren verdoppelt.

Telegramme.

Petersburg, 9. Juli. Das Geschäft der Russisch-Chinesischen Bank in dem letzten Jahr ergab einen Reingewinn von 855,645 Rubel. Der Antheil der chinesischen Regierung beträgt 303,700 Rubel. Als Dividende kommen zur Vertheilung 300,000 Rubel, gleich 7 1/2 Rubel pro Aktie Nominalwerth.

Zacherlin

Wirkt kammernwerth! Es tödtet jedwede Art von Insekten mit grader fröppender Kraft und tödtet das vorhandene Insekt sofort! Und daher ist es, dass gar kein Insekt überlebt, das nicht davon befallen ist, und dass es auch von Millionen Insekten getödtet und getödtet wird. Seine Wirkkraft sind: 1. die verjüngte Heilung, 2. der Name „Zacherlin“.

Niederlagen in Wiesbaden:

Tauber, Richard 5.	Cratz, Langgasse 23.	Med.-Drog. „Sanitas“	Weygand, Friedr. 34.
Berling, Burgstr. 12.	Sifert, Markt 13.	Marx, Markt 3.	Jauch, Friedr. Müller.
Berstein, Marktstr. 20.	Graco, Webergasse 37.	Schuld, Friedr. 2.	Wilk. Hübner Neht.
Hirt, Marktstr. 41.	Kupper, Webergasse 5.	Schmidt, Seidenstr. 2.	Jauch, Markt Nass.
Brecher, Langgasse 12.	Kneipp, Goldgasse 9.	Schiller, Seidenstr. 12.	Jauch, Markt Nass.
Bradt, Marktstr. 16.	Kocks, Webergasse 10.	Siebert, Markt 12.	Jauch, Markt Nass.
Hübner, Marktstr. 16.	Mohr, Langgasse 23.	Siebert, Markt 12.	Jauch, Markt Nass.
	Rompel, Langgasse 7.	Stauch, Seidenstr. 50.	Jauch, Markt Nass.

Verband der Deutschen Buchdrucker Bezirksverein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 10. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, findet auf dem

Bierstädter Felsenkeller

unter freundschaftlicher Mitwirkung des Männergesangs-Vereins „Union“ unser

Johannis-Fest

statt. Für Unterhaltung (Tänze und Kinderspiele, große Fachpolonaise und sonstige Ueberraschungen) ist bestens gesorgt. Hierzu ergeben sich einladend. Der Vorstand.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. NB. Gratis-Vertheilung eines Dammels.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Sangbrüder u. Feuerwehr-Abtheilung des zweiten Juges hält heute Sonntag, den 10. Juli, ihr

Familien-Fest

auf dem Turnplatz im Hülbel bei gütlicher Witterung ab. Sammelte Feuerwehr-Kameraden und Freunde werden dazu freundlichst eingeladen. R 348

Der Führer.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienansch. Preis 14 Franc. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. M. Schulze-Haakeleyss.

Bad Wildungen

Die Hauptquellen: Georg-Heilbrunn-Quelle u. Heilbrunn-Quelle sind seit langer Zeit bekannt u. unübertroffen. Wirkung bei Rheuma, Gicht, u. Steinleiden, Magen- u. Darmstörungen, sowie Störungen der Blutmischung, als Blutarmuth, Bluthochdruck u. s. w. Berühmt 1897 906,700 Fl. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vertretene „angebliche Wildungen Salz“ ist ein künstliches. 1. Theil unlöslich, feinfaltig, schmilzt bei 100 Grad. 2. Theil löslich, feinfaltig, schmilzt bei 100 Grad. Die Infusion der Wildungen Mineralquellen ist ein Heilmittel.

Mit Patentbrenner gerichtet ohne Aufzug:

Gedr. Hölzer pr. Stk. 1,00, 1,20, 1,40 bis 2,00. Billigere Sorten pr. Stk. 0,50, 0,70, 0,80 u. 90 Pf. Jeder pr. Stk. 24 Pf. Kalkstein pr. Stk. 28 Pf. Chocobade pr. Stk. 24 Pf. vorrätig. Weinbergstr. 15.

J. Schaab, Weinbergstr. 15, 8035

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 315. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Claretie
de l'Académie française.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen
von Leopold J. Lippmann.

(21. Fortsetzung.)

Er blätterte wieder in seinen Papieren:

Der unglückliche Rodière dürfte um ein Uhr Nachmittags
ermordet worden sein. Inmitten der Stadt . . . um
diese Stunde . . . ein kaltes Stück!

„Um diese Stunde war ich von zu Hause fortgegangen.“

„Und wohin?“

„Einfach ins Freie; ich hatte Kopfschmerzen. Ich ging
nach den Champs Elysées, um die Mägdle zu verschauen.“

„Begnügten Sie auf Ihrem Spaziergange keinem Be-
kannten?“

„Nein.“

„Besuchten Sie keinen Laden?“

„Nein.“

„Kurz, Sie haben kein Alibi?“

Dieses Wort ließ Dantini wieder erzittern; er fühlte,
wie die Mägdle des Todes sich immer fester um ihn schlossen.

„Ein Alibi! Sie fragen mich also an, meinen Freund
ermordet zu haben!“

„Ich frage nicht an; ich verhöre!“

„Und die trockene Stimme Ginorys wurde plötzlich schneidend
und drohend.“

„Ich verhöre“, sagte er; „aber ich mache Sie darauf
aufmerksam, daß das Verhör eine für Sie schlimme Wendung
nimmt. Sie antworten nicht und verschweigen eine Mit-
theilung, die mir wichtig scheint. Noch sind Sie nicht
angeklagt . . . aber, aber . . . Sie werden es
bald sein!“

Der Untersuchungsrichter wartete einen Augenblick, um
dem Manne zur Ueberlegung Zeit zu lassen.

Er hielt die eingetauchte Feder erhoben, wie ein Auktionator
vor dem Zuschlag seinen Hammer hält.

„Ich werde“, schien er andeuten zu wollen, „den Federzug
machen!“

Jacques Dantini war eingeschüchtert. Er schwieg. Aber
in seinem trostlosen Blick schien die Antwort zu liegen:
„Würden Sie es wagen? Wenn Sie es wagen, so thun
Sie's doch!“

„Sie weigern sich zu sprechen?“ fragte Ginory ein
„echtes Mal.“

„Ich weigere mich!“

„Sie haben es selbst gewollt! Sie befehlen darauf, mir
keine Erklärung zu geben und sich hinter ich weiß nicht was
für welche Strupeln und Ehrenpflichten zu verbergen, was
einem systematischen Verschweigen gleichkommt. Noch einmal,
befehlen Sie darauf?“

„Ich habe Ihnen nichts, gar nichts mehr zu antworten“,
sagte Dantini wütend.

„Wohlan, Jacques Dantini.“ — und die Stimme des
Untersuchungsrichters wurde plötzlich ernst und feierlich —
„Sie sind verhaftet.“

Die erhobene Feder fiel auf das Papier. Es war der
Festbefehl.

Der Schreiber betrachtete den Mann. Jacques Dantini
rührte sich nicht. Er hatte nun den unsicheren Ausdruck,
den starren Blick eines Menschen, der mit offenen Augen
träumt.

Herr Ginory drückte den Finger auf einen Eisenbein-
knopf, und als die Thüren der Wachen in der jäh auf-
gefahrenen Thüre sichtbar wurden, zeigte er mit dem Finger
auf Dantini.

„Führen Sie den Untersuchungsgefangenen ab!“ — sagte
er ruhig.

„Und der vernichtete Dantini ließ sich ohne Widerstand
durch die Gänge des Gerichtsgebäudes wegführen; ohne zu
sprechen, ohne zu verstehen, und häufig wie ein Trunkener
oder ein Schlafwandler wandelnd.“

XL.

Herr Bernadet triumphte. Er kam in der frühesten
Stimmung um die Offenszeit nach Hause. Seine drei gleich-
geleiteten Lächler sprangen freudig auf ihn zu, während die
immer frische Frau Bernadet ihm heiter und lächelnd die
Wange zum Kusse bot.

„Meine Kleinen“, sagte der Inspektor, „ich glaube, ich
habe heute kein schlechtes Geschäft gemacht: vielleicht avancire
ich, oder ich bekomme eine Gratifikation. Er ist sehr gerecht;
ja, Herr Verdicke ist sehr streng, aber gerecht. Wenn ich
etwas bekomme, werde ich Euch ein Paar hübsche Amulette
kaufen, Kinder. Aber es war nicht der Gedanke an meinen
Vortheil, der mich geleitet hat; ich glaube wirklich, daß mein
Kodak er Strafuntersuchung einen großen Dienst geleistet
hat. Doch es wäre zu langwierig und vielleicht gar unglücklich,
Euch das zu erklären. Segen wir uns zu Tisch. Ich habe
einen Wolfshunger.“ Bernadet aß wirklich mit gutem
Appetit und unterbrach sich kaum, um zu erzählen, daß der
vermuthliche Mörder des Herrn Rodière bereits hinter Schloß
und Riegel wäre. Er erzählte die Vorgänge, die dem Aus-
fertigen des Festbefehles gefolgt waren: wie der Mann in
der anthropometrischen Abtheilung gemessen und zu einer
Nummer wurde in dem Tag für Tag fortgesetzten, täglich
um eine Anzahl von Verbrechern vermehrten Album des
Kriminalmuseums.

„Ah“, sagte Bernadet zwischen zwei Löffeln Suppe,
„es gefiel ihm das gar nicht, nein, durchaus nicht . . .
und erkannt war er! . . . Er behauptete, unschuldig zu
sein . . . wie übrigens alle Andern . . . Das ist schon so
ihre Gewohnheit!“

„Aber“, fragte Frau Bernadet, die gute, kleine, fette
Bürgerin, „wenn er wirklich unschuldig wäre?“

„Und die drei Mädchen erhoben ihre rüthlichen Köpfe und
blickten auf ihren Vater, als wollten sie der Frage der
Frau Bernadet mehr Nachdruck verleihen. Und die Mellesie
murmelte:

„Ja, wenn Mama recht hätte!“

Bernadet zuckte die Achseln.

Wenn man ihnen glauben wollte, wären sie alle
unschuldig, und die Verbrecher geschähen von selbst. Und
wenn der unschuldig wäre, würde es mich ebenso sehr
wundern, als wenn im Juni Schnee auf Paris fiel.

„Mag er beweisen, daß er unschuldig ist! Das stellt sich
schon heraus! . . . Nicht mir doch noch ein wenig Suppe,
Melanie!“

„Also Du glaubst“, sagte die Hausfrau und goß einen
Löffel voll der dampfenden Suppe in den ihr vorgehaltenen
Teller, „daß es keine unschuldig Verurtheilte giebt? Ihr irrt
Euch niemals?“

Bernadet aß ruhig weiter.

„Das sage ich nicht. Niemand ist unschuldig . . .
Niemand. Die Schlawen täuschen sich, klammern sich!
Aber selten, sehr selten. Man möchte fast sagen: Niemand
. . . Ja, Lesurques“ (die drei Mädchen rissen die Augen
weit auf, als wären sie im Theater) „Lesurques, der Euch
im Montmartretheater so viele Thränen entlockte, ja der!
Man wollte den Prozeß nochmals prüfen, ihn rehabilitiren
. . . Lesurques! . . . es war unmöglich! Ich habe seinen
Prozeß studirt . . . ich habe ihn studirt . . . aber, wäre ich
Geschworener, ich würde ihn doch wieder verurtheilen . . .
die Suppe ist wirklich gut . . .“

„Aber der von heute“, fragte Frau Bernadet, „bist Du
sicher . . . wie heißt er denn?“

„Dantini. Jacques Dantini. Das ist ein Gentleman;
ein eleganter sehr schöner Mann. Irgend ein Bohémien
der oberen Zehntausend, der erwiesenermaßen in Gelbes-
legenheit war; und so . . . Rodière hatte in der Kasse viele
Werthpapiere . . . Gelegenheit macht Diebe . . . Und
da . . .“

„Papa“, unterbrach ihn die älteste seiner Töchter, „kannst
Du uns zur Verhandlung mitnehmen?“

„Das kann ich noch nicht versprechen. Es geht nicht so
leicht. Ich werde zusehen; wenn Ihr fleißig seid, werde ich's
möglich zu machen suchen. Ja ja!“ — sagte Bernadet, „das
wird ein ordentliches Theater sein.“

„Ich werde fleißig sein“, erwiderte das Mädchen.

Beim Nachtische, als Bernadet seinen Kaffee genommen
und den Mädchen erlaubt hatte, ein Stück Butter in seine
Untertasse zu tauchen, strahlte er sich in einem alten, lebernen
Lehnstuhl aus, den er bei irgend einem Tröbder, die er so gern
besuchte, billig erstanden hatte. Er senkte erleichtert auf,
wie ein Mensch, der irdischen Anstrengungen müde, einen
Augenblick der Ruhe genießt. — wie ein immer gespornter
Gaul, der eine seltene Wapppause hält.

„Ah“, sagte er, die Zeitung entfaltend, die seine Frau
mit einem Gläschen Johannisbeerschnaps neben ihn gelegt
hatte, — „jetzt werde ich erfahren, was los ist und was
diese guten Journalisten in der Rodière-Affaire angestiftet
haben! Wahrhaftig.“ — sagte er zu seiner Frau, die mit
dem ältesten Mädchen den Tisch abräumte, „es ist die reine
Steeple-Chase zwischen uns und den Reportern. Und häufig
gewinnen sie den Preis. Und wenn sie nichts erfahren
können, — Zweifel, was für Geschichten sie erfinden,
erzählen!“

Eine kleine Lampe erleuchtete das Journal, das Bernadet
entfaltete, und der Inspektor fügte hinzu:

„Sehen wir zu, was die „Kette“ erzählt!“

Er erinnerte sich an Paul Rodière, der ihm sein Blatt
empfohlen hatte: „Lesen Sie meine Zeitung.“ Erzählte
die schwarzgekleidete Dame, die in der Provinz angeblich
gefunden worden war, wirklich? Oder hatte der Journalist
bloß einen Roman erdichtet, um dem seines Kollegen, „L'Ange-
Sénome“, Konkurrenz zu machen?

„Ich werde gleich sehen“, dachte Bernadet.

(Fortsetzung folgt.)

Der Rest-Bestand

in diesjährigen Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffen ist vom 1. Juli an

mit erheblichen Preisermässigungen

auf gesonderten Tischen, eingetheilt in Serien

à Mk. 1., 1.25, 1.50, 2., 2.50

zum **Ausverkauf** ausgelegt.

Langgasse 20.

J. Hertz,

Langgasse 20.

Versteigerung

von
Vieh u. landwirthsch. Geräthen
in Dohheim.

Montag, den 18. Juli cr., Nachmittags
2 Uhr, läßt Frau Wllh. Wintermeyer, Dwe.,
in ihrer Wohnung, Dörrgasse 4,

2 kräftige Pferde, Kutschschimmel, 5-jährig, und zu
jedem Gebrauch geeignet, 5 Kühe, 2 jährige Rinder,
4 Einleischschweine, 2 Doppelpänner-Bägen u. Pferde-
geschirre, 1 Ringelwalze, 1 Trient, 1 Füllerschneid-
maschine, 1 Kartoffelschneidmaschine, 1 Dackwurzmühle
neuester Construction, Pflüge, Eggen und sonstige
Geräthe, Alles in bestem Zustande, sowie 1 Haufen
Mist und 1 Haufen Composterde F 412

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wiesbadener Militär-Verein.

Zu dem am Sonntag, den
10. d. M., Nachmittags, Statt-
findenden

Familien-Ausflug

nach Diebrich, Zusammenkunft in der
bortigen Turnhalle, laden wir unsere Herren Mitglieder
nebst Angehörigen hierdurch ergebenst ein und bitten um
eine recht zahlreiche Theilnahme. Für anständige Unter-
haltung mit Tanz ist hinreichend Sorge getragen. Gemein-
samer Abmarsch um 2 Uhr vom Bahnhof aus. F 363

Der Vorstand.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Sonntag, den 10. Juli cr.,

auf dem Bahnhof:

Großes Sommerfest.

Für Unterhaltung, Spiele aller Art, Tanz, Wettlaufen,
Kinder-Polonaise, ist bestens gesorgt; gleichzeitig findet eine
Gratis-Verlosung eines lebenden Schafens zc. statt.

Unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige, sowie ein
breites Publikum laden wir hiermit ergebenst ein.
Besondere Einladungen ergehen nicht.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest um
8 Tage verschoben. F 319

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Mittelvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule

Hente Sonntag, 10. Juli cr.,

auf der Bierstädter Warte:

Grosses Sommerfest.

Nachmittags: Spiele — Tanz —
Wettlaufen — Kinderpolonaise etc.

Abends: Grosse Lampionspolonaise — Feuerwerk
— bengalische Beleuchtung des ganzen Wart-
therm-Terrains.

Unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige und
unsere Gäste laden wir hiermit ergebenst ein.

Besondere Einladungen ergehen nicht. F 357

Bei ungünstiger Witterung wird das
Fest um 8 Tage verschoben.

Teppiche,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken,
Divandecken, Linoleum.

Gardinen,

weiss, crème u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat,
von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

2897

Japanische Blumen-Ausstellung

in Nieder-Walluf.

Eintritt frei!

Von Sonnabend, den 9. Juli, bis Montag, den 11. Juli, Abends, veranstalten wir im Saal
des Gasthauses

„Zum Schwan“ in Nieder-Walluf

eine Ausstellung jener wunderbaren, farbenschildernden

japanischen Schwertlilien,

die auf unserer Ausstellung im Palmengarten zu Frankfurt und zu Berlin vor einigen Jahren solche Bewunderung fanden. Wir
werden etwa 1000 abgeschnittene Blumen zeigen in den prachtvollsten Farbenzeichnungen, von denen viele
einen Durchmesser bis zu 20-25 cm haben.

Alle Blumenliebhaber laden wir zu dieser Sonder-Ausstellung freundlichst ein!

Goos & Koenemann, Grossherz. Hess. Holleiferanten,
Nieder-Walluf (Hrheingau).



empfehlte in grossartigster Auswahl
Tapeten jeder Art

bei billigsten Preisen. 5171

Telephon 24.

Muste überallhin franco.

Radfahrer.

Für Mark 17.50 erhält man eine 5618

Acetylen - Laterne

neuester Construction, 1 Ko. Carbide u. einen Ständer bei
Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.

Maserirfarben

empfehlte 8329

Römer-Drogerie,

Römerberg 24.

Georg See.

Wäscherei und Gardinenspannerei.

Noll-Hussong, Dranienstr. 25. 1281

J. F. Schwarzlose Söhne,

Holleiferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Berlin S.-W., Marienburgerstrasse 29,
officieren ihre Specialitäten:

Eucalyptus-Mundwasser

vom Sanitätsrath Dr. Fürst in „Ueber Land und Meer“,
1894. VI, No. 11, als bestes Mundpflegemittel
empfohlen.

Auréal

als einzig zweckentsprechendes und dabei un-
schädliches Haarfärbemittel, im dermatolo-
gischen Verein von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

Hohenzollern-Veilchen

vornehmstes Parfüm der Saison. Vergl.
„Illustrirte Frauenzeitung“ vom 15. November 1897.
„Deutsche Hausfrauenzeitung“ vom 21. November 1897 und
„Das Blatt gehört der Hausfrau“ vom 13. November 1897.

Veilchen-Kopfwasser

zur Stärkung und Reinigung des Haars, angenehm
und erfrischend. Von Fach-Capacitäten empfohlen.

In jedem besseren Parfümerie- und
Coiffeurgeschäft vorrätig.

(actio 542/3 B.) F 99

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor

und fünf Berlin deputirten

istlich vor Gericht meine

überrassende Erfindung

gegen vorzeitige Schwächel

Prothüre mit diesen Gutachten

und Gerichsurtheil

franco für 20 Pfg. Marken.

Es erhebt nichts Scheitendes!

Paul Hansen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

F 291

Frauenstich,

kein Gemmi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen,
Dahend 250 Mt. frei und discreet gegen Radm. oder Briefm. Paul
Höhne, Berlin N. 10, Chortstr. 20. (E. B. 1008) F 21

Feinste veget. Stangenpomade

aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich
in Bonn, braun u. schwarz, 1 Glättchen, 10 Glättchen, 10 Glättchen
blonder, grauer, rother u. schwarzer Kopf u. Barthaare,
sorgfältig zubereitet und mir dem Kaiserlichen unterworfen.

a 35 und 60 Pf. bei

Apotheker A. Herling, Drogerie, Str. Burgstrasse 12.

Naumann's „Germania“-Fahrerader
Vertreter:
Carl Stoll, Wiesbaden. sind Weltberühmt!
SEIDEL & NAUMANN. DRESDEN.

231 d (1002-3)

Gärtner-Verein „Hedera“.

Heute Sonntag, den 10. Juli:
Großer Familien-Ausflug

nach dem
neuerbauten Saale „Zum Burggraf“,
Waldstraße, vis-à-vis der neuen Kaserne,
wogu wir Kollegen, Freunde und Gönner höchlichst einladen.
Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Bei der Gefang.-Abteilung unseres
Vereins ist die Dirigentenstelle sofort
neu zu besetzen. Bewerbungsküßige wollen
ihre Angebote bis zum 15. Juli cr.
an unseren 1. Vorsitzenden, Herrn
Sec.-Lt. d. L. Schlank, Oranien-
straße dahier, einreichen.
F 388
Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.
Gendarm. Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro
Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung
500 Mk. Krankheitskassen. Gefang.-Abthei-
lung. Aufnahme bis zum 15. Juli cr.
Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere
bei den Herren: 1. Vorsitzenden Architect
Schlank, Sec.-Lt. d. L. Oranienstraße 10,
Hilfsr. Emil Lang, Schulgasse 9, Schrift-
führer August Hilgen, Gauheimsberg 2, oder deren Stell-
vertreter Herren: Carl Gerlich, Schönele 2, Christian
Jung, Dellenstraße 12, Anton Hofmann, Hellenm-
straße 12. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereins-
lokal: „Zur Kronenhalde“, Kirchgasse 36.
F 363
Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbe-
fall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. —
Die im 18. Jahre bestehende Kasse bringt einen ansehnlichen Rezer-
vond. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allge-
meinen ohne ärztliche Untersuchung. Eintritts-Erfahrungen
nehmen die Vorstandsmitglieder Herrn Becht, Böckler, 16.
Bergstr. 24, Hensel, Kirch 47, Herrmann, Sedanstr. 18,
L. W. Glühmann, 8. Meyer, Beckend. 5, Oppermann,
Dellmündstr. 56, Reiert, Sedanstr. 1, M. Kies, Gelebergstr. 11,
Schwarz, Böckler, 7, Spies, Dellmündstr. 36, Unverzag,
Dellmündstr. 46, jederzeit entgegen.
F 300

Biedenkopf & Co.
Saffkurort & Sommerfrische.
Prächtige Laub- u. Nadelholzwaldungen mit ausgedehnten
Promenaden u. herrlichen Anlagen in unmittelbarer Nähe d. Stadt.
Comfortable Hôtels & Privatschlösser mit mäßigen Preisen.
*ÄRZTE, BADEANSTALT & APOTHEKE IM ORT.
*KURORT NEUWEILNAU, TAUNUS.

Luftkurort Neuweilnau, Taunus.
Sonnigste, gesunde u. geschützte Lage, umgeben von herrlichen
Waldungen. Im Gasthof und Pension

Zur schönen Aussicht
comfort. Fremdenzimmer mit vorzüglicher Verpflegung bei mäßigen
Pensionspreisen, gedeckter Hallen und schöner Garten. Bäder,
Post und Telegraph im Hause. 7647

Besitzer: **Julius Janz.**
Für Vereine und Touristen herrlichster Aufenthaltsort.
Oppenau, Schwarzwald.

Hôtel goldener Adler

Altbekanntes und gut renommirtes Sand 1. Ranges.
1895 neu aufgeführt und neu eingerichtet. Von Geschäftsfreudigen
und Touristen bevorzugt. Wichtige Besuche, sowie Pensionen.
Bester Spezialität. — Restauration à la carte. — Table
d'hôte. — Elektr. Beleuchtung. Wegen nach allen Richtungen.
W. Roth, Wöhlhaller. F 58

Kartoffeln.
Neue italienische gelbe und rote-Kartoffeln, sowie neue
ägyptische Zwiebeln offerirt zu billigen Tagespreisen 8632
Telephon 504. W. Rohmann, Rüderberg 23.

Schluß des Ausverkaufs des J. Lilienstein'schen Waarenlagers am 12. Juli.

Die noch vorhandenen Waaren, bestehend in

**Kleider-Stoffen, Wasch-Stoffen, Gardinen,
Steppdecken, Damen-Wäsche u. s. w.,**

werden, da bis zur obigen Zeit der Laden geräumt werden muß, zu jedem
nur irgendwie annehmbaren Gebote
abgegeben.

4. Kleine Burgstraße 4.



Räume in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert
wird, empfiehlt billigst 7370

H. Becker.

Kirchgasse 24.

Asphalt- u. Cement-Arbeiten

überden unter Garantie bei billiger Berechnung zur Aus-
führung übernommen. 7453

Ph. Mauss.

Asphalt-Geschäft, Luitzstraße 21.

Tapeten.

Neuheiten in reichster Auswahl
zu billigsten Preisen.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten — Wachstuch — Linoleum,

3. Mauritiusstrasse 3,

am Wallhalla-Theater. 6052

Telephon 539.

Spezialität:
Fertige schwedische
Zimmerthüren
Füller und Bekleidungen
Emil Funcke
Frankfurt a. M., Niederr. 13.
Über 125 verschiedene
Thürarten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis.

Zur Einmachzeit

empfehle für Einzelhändler und Private

Conserve-Dosen.

1-Kilo-Dosen 25 Pf. — per 100 Stück, 7640
2-Kilo-Dosen 35 Pf. — 100
3-Kilo-Dosen 45 Pf. — 100
Hochachtungsvoll

Karl Brandstätter,

Spezial- und Schallatener.

Kämergasse 10.

Flaschen.

Spezialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stabilblaue Mosel-
weinflaschen (originalartig)

empfehle in jedem Quantum prompt durch eigenes Geschäfte frei
in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

der

Geresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 11.

Büreau: Rheinstrasse 11. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50a u. b.

Unter Garantie Leistung von Saaransfall und Kahlköpfigkeit.

Spezial-Verfahren und Behandlung für Damen und Herren.

Damen-Kopfwaschen u. ärgl. Borshrift.

Paul Wielisch, Spezialist, Kirchgasse 23, 2. Etg.

Haarfarbe in allen Naturfarben.

Ringel gegen Ergrauen der Haare

Enthaarungsmittel, sofort wirksam u. unschädlich

Mt. 1.00.
1.50.

Damen und Herren,

welche gesonnen sind das **Radfahren** zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem grossen überdachten

VELODROM

an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen bequemen Einrichtungen ausgestattet, 2000 □-Meter gross und gegen alle Witterungseinflüsse
geschützt. Der Unterricht im Radfahren wird durch geschultes Personal nach eigener bestbewährter Methode erteilt. 8072

Hugo Grün,

Fahrradhandlung.

Kirchgasse 19.

Telephon 501.

Alle Vorzüge, die den Fahrer an seinem Rade entzücken, vereinigen sich in **Victoria**

Preisgekröntes Fabrikat der
Victoria-Fahrradwerke A.-G. Nürnberg.

Im Gebrauch bei vielen europäischen Armeen
und Staatsanstalten. F 59

General-Vertreter:

Ernst Zimmermann,
Tannusstrasse 22.

Fahrradbahn: Sportplatz des Wies-
badener Eisclubs, schöne Lage im Walde,
3 Minuten von der Dampfbahn entfernt.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 273
Glov. Scappini. Rüdelsberg 2.

Ferd. Hanson,

Telephon 225, Moritzstrasse 41,
empfiehlt seine transportablen

Kochherde

in 8216
lackierter, emailierter und Majolicabekleidung.
Einrichtung

von Hotel- und Herrschafts-Küchen
mit Warmwassererzeugung.

Billige Preise! Langjährige Garantie!



Eismaschinen,

amerik. System, liefern in
20 Minuten das feinste
Speiseeis. 1-10 Liter Inhalt
von Mk. 7.50 an. 8391

Conrad Krell,
Tannusstr. 13.



**Saftpresse,
Einkochkessel in Messing,
Kirschenentkerner,
Bohnen-schneidemaschinen**
zu billigsten Preisen.

Conrad Krell
Tannusstr. 13. 8392



Petroleum-Kocher
(Rundbrenner), 3 Kochlöcher, unter
Garantie gegen Rufen.

Gasföckapparate,
neuestes System,
2 Flammen, 4 Kochlöcher, spar-
samster Gasverbrauch. 8393

Conrad Krell, Tannusstraße 13.
Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräte.



Einmachgläser

mit Perfect-Verschluss, der beste aller Verschlüsse,
Schiller'sche Einmachgläser
in allen Größen empfiehlt 8394

Conrad Krell,
Tannusstraße 13.



Es giebt

für jede Hausfrau und Wälerin
bei der großen Sommerhitze kein
besseres Mittel als das
Patent-Glühstoff-Plättchen,
geliefert mit Glühstoff, Patent
Marlin. Seit einigen Jahren
hunderttausende im Gebrauch und
völlig bewährt. Preis 8395

zur Verfügung.
à Stück Mk. 3.50, à Carton Glühstoff Mk. —.40.
Conrad Krell, Tannusstr. 13,
Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräte.

Darmstadt	Dresden	Frankfurt	Freiburg	Hannover
-----------	---------	-----------	----------	----------

Hitz-Schirme

Jedes Stück bewährt sich so gut, dass es den Anschein erweckt, gerade
dieses sei mit besonderer Sorgfalt hergestellt

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Strassburg	Offenbach	Nürnberg	München	Mannheim
------------	-----------	----------	---------	----------

Neu! Jugend-Räder Neu!

(D. R.-P. 93568, Tragkraft 100 Kg.)

zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Grösse, weil Lenkstange und Sattelstütze verstellbar, Mk. 100-120,
alle reibenden Theile versehen mit gehärteten Kugel-Lagern, Pneumatik abnehmbar.

Prospekte gratis



Telephon 555.

Neckarsulmer und Gladiator-Fahrräder

sind heute die Marken der feinen Welt geworden, weil elegant und leicht laufend, weil solider und stabiler
Staat, bei mässigen Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen.

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel.
Reparatur, Vernichtung und grosse geschlossene Lernbahn.

Für Garten- und Waldpfeste!

Wagners-Pfeifen, bengalische Flammen, Feuer-
werk in bekannter Güt, Papierlaternen (Lampf), passende
Richter dazu, Luftballons in jeder Preislage, Papier-Luft-
schlangen, Confetti-Bomben, Knallkerzen und Andree-
Ballons für Kinder.

G. M. Rösch,
46. Webergasse 46.

Spitzenwaschen,
Ausbessern und Anarbeiten.
Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.
Telephon 693. 8329

Schönes Vereinslokal

noch einige Tage frei
„Kaiser Friedrich“, Kierstrasse 37. 5100

Opel



Fahrräder

Hervorragendstes deutsches Fabrikat.

Vertreter: **Hugo Grün in Wiesbaden,**
Kirchgasse.

(Pa. 54/4) F 101

**Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Kloppwerk mit Dampftrieb**

von **Wilhelm Brömser**

werden zu jeder Zeit und bei jeder Einrichtung Teppiche geklopft.
Beratungskonferenzen für Matten, Holzwaren u. ohne Umarbeitung
der betr. Gegenstände. 11969

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:
Kloppwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
oder bei **Chr. Brömser, Blumenladen, Friedrichstrasse 37.**

Stollner, Kollmann u. Nollmann durch eigenes Klopferwerk.

Neue Pianos

von Mk. 450.— an empf. 4126
A. Abler, Tannusstr. 22.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Hausverkauf und gänzlicher Geschäftsaufgabe werden sämtliche
Möbel, Betten, Spiegel in meinen Lokalitäten

17. Quisenstraße 17

zu ganz herabgesetzten Preisen anverkauft.

Große Auswahl in vollständigen polirten und lackirten Betten, Spiegel,
Kleider-, Bücher- und Küchenschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor,
Nachtschränken, Verticows, allen Sorten Tischen, Kameltaschen-Zophas, vollständigen
Garmenten in Plüsch und Seidenbezug, Ottomanen, Büffels, Bircanz, Herren- und
Damen-Schreibtischen, Stühlen aller Art, sowie vollständigen Wohn-, Schlaf- und
Eßzimmer-Einrichtungen.

Sämtliche Möbel sind solid gearbeitet. — Günstige Gelegenheit für Hotels,
Wiederverkäufer und Brantpaare. 8612

H. Markloff, 17. Quisenstraße 17.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 315. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Hartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 10. Juli 1898.

Von Fr. Dubbe (†) in Rostock.
(Frankfurter Schachzeitung.)



Matt in 3 Zügen.

Von A. van Elde in Deventer.



Matt in 2 Zügen.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.

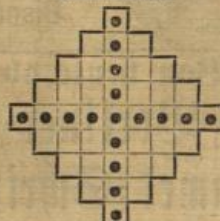


Wortspiel.

Es sind acht Wörter zu suchen, deren Bedeutung unter a angegeben ist; von jedem dieser Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein anderes Wort zu bilden von der unter b aufgeführten Bedeutung. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die Anfangsbuchstaben der Wörter unter c den Namen eines berühmten Staatsmannes.

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| a. | b. |
| 1. Heilmittel | — Stadt in der Schweiz. |
| 2. Hülsenfrucht | — geographische Bezeichnung. |
| 3. Flüsschen im Harz | — Bindemittel. |
| 4. Land in Asien | — Nutzpflanze. |
| 5. Befestigungsmittel | — Fanggeräth. |
| 6. Rasse | — Naturerscheinung. |
| 7. Land in Afrika | — unkoordinierter Zustand. |
| 8. Amerikanische Fürsten | — Brudermörder. |

Diamant-Räthsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben aaan, bb, cc, ddd, eeee, ff, ggg, hhhh, iiii, jjjjj, kkkkk, ll, mmm, nnnnn, oo, pp, qq, rrr, sss, ttt, uuu, vvv, wwww, xxx, yyyyy, zzzzz einzutragen, dass die mittlere wagerechte und senkrechte Reihe gleichlautend ist und die wagerechten Reihen folgende Bedeutung haben: 1. Römisches Zahlzeichen, 2. altgeschichtliche Stadt, 3. Baum, 4. Südruchte, 5. Berg in der Schweiz, 6. deutscher Dichter, 7. Farbe, 8. Flüsschen in Württemberg, 9. römisches Zahlzeichen.

Abstrich-Räthsel.

Marie. Ufer. Malabresen. Kiel. Heroen.
Ring. Lust.

Von jedem Wort ist die Hälfte der Buchstaben zu streichen; die stehengebliebenen müssen im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort ergeben.

Vexir-Bild.



Wo ist der Knappe?

Wort-Räthsel.

Wirst du der halben Dame vorgestellt,
Gibst du das Ganze als ein Mann von Welt.
Und kannst du dann ihr Erstes gar erringen.
Wirst du es leicht zum bessern Zweiten bringen.

Auflösungen der Räthsel in No. 303.

Bilder-Räthsel: Dem Glücklichen schlägt keine Stunde. — Keltien-Räthsel: Rose, Segel, Gelder, Derwisch, Wiesnau, Nubier, Bierglas, Glasgow, Gower, Erna, Nadel, Delta, Tabor, Borna, Natur, Turban, Bände, Dekan, Kanne, Nero. — Zifferblatt-Räthsel: Juni, Universum, Vers, er, Summa, Mai. — Gleichklang: Der Ball. — Zahlen-Räthsel: Sokrates, Oase, Krater, Rose, Ares, Tasse, Erker, Saar.

Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; Karoline Hensch; Frau Emilie M.; Emma Dreier; Helene Zais; Karl Müller; W. Fach; Julius Haseckus; H. Kniese; Hans Hirsch; A. W. Philippberg; R. Bonte; Heinrich Wels; Victor und Paul Lock; Karl Prückel; Adolf Prückel; Karl Röhrbach; Otto Prückel, Wiesbaden. C. Loeber, Biobrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Kinderwagen und Kinderstühle

sind meine Specialitäten.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- und Spielwaren.

(Gegr. 1859.)

Prämiirt Wiesbaden 1896.

(Telephon 496.)

4836



Wir haben uns hier als Rechts-
anwälte niedergelassen und
vereinigt. Bureau: Parfuss-
straße 7, Ecke Bahnhofstraße.

Mainz, den 5. Juli 1898. (No. 90204) F36

Conradi und Dr. Pagenstecher.

Ostende.
Pension Constabel,
4 u. 6 rue du Châlet.

Aussicht aufs Meer. Schöne luftige Zim., gute
Miche, table d'hôte u. aparte Tische. Pens. von
8 fcs. tägl. Deutsch. Vesp. (Ka. 1002) F106

Bis zum 31. Juli unterstelle meine gesamten Lagerbestände in Herren- und Knaben-Confection, Tuchen, Buckskins, Damen- und Kinder-Capes, Gardinen, Tischdecken, Damen-Kleiderstoffen, Cattunen, sowie Manufacturwaren aller Gattungen einem

Inventur - Ausverkauf.

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Um vor der Aufnahme meine Waaren-
Vorräthe soweit als möglich zu reduzieren,
verkaufe sämtliche Artikel weit unter Preis
und mache auf diese äusserst günstige Gelegen-
heit ganz besonders aufmerksam. 8377



MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik von

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Regl. Wäsche u. Regl. Rumän. Wollseifenanten.



Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch
Diese Handelsmarke

Äusserst vorthellhaft.
trägt jedes Stück.



Vorhändig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michaelsbergs; Louis Hutter, Kirch-
gasse 58; F. Hahn, Papierlager, Kirchgasse 51; W. Hiltesheim, Kirchgasse 40; C. Back, Schreibmaterialien-
Handlung, Rheinstrasse 57; E. Gröschwitz (Inh. Carl Balzer), Fankbrunnstr. 9; S. Nemereck, Wellen-
strasse 18; Ludwig Becker, Kl. Burgstrasse 12; Wilh. Sulzer, Marktstrasse 30; W. H. Schmidt,
Oranienstr. 18; E. Weimar, Goldgasse 17; Kw. Maus, Bleichstr. 27. In Mauthagen bei S. Rosenau.

F296

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Droguen- u. Eisenhandlungen.

Schutzmarke.

Ford & Hamm's

Salmiak-

Kalifeife.

Schont Gewebe, Farben, Fäden.

8793

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. **Keine** Ladenmische, daher billigste Preise. Preise von 190 Mk. aufwärts. 4930

A. von Goutta,

Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Fahrräder.

Fahr- Räder.

Phänomen, Wartburg und Möve

empfehlen Ihnen 8701

zu bedeutend reduciertem Preise von 190 Mark an

Carl Grün,

Friedrichstrasse 44. Taunusstrasse 24.

Fahrräder,

nur solide Fabrikate in feinsten Ausstattung, liefert

Friedrich König, Mechaniker,

Lehrerstrasse 40. 6465

Färberei Kramer

Hoflieferant
Se. Kgl. Hoheit
des Grossherzogs
von Hessen.

Chemische Waschanstalt

Mech. Teppichklopfwerk.

WIESBADEN

Langgasse 31.

MAINZ, FRANKFURT a. M.

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514

Georg Hillesheimer, Draufstrasse 15.

So lange Vorrath

empfehle

Damen-Schnür-, Spangen- und Knopf-Schuhe

in grün und braun 3.25. 8108

Hinderschuhe 2.40—3.— Mk.

Pius Schneider, Michelsberg 16, Ecke Hochstätte 31.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's

Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

F 45

Zur gefl. Beachtung.

Auf alle mir bis **Ende Juli** zugehenden Aufträge in **Gemüse- und Früchte-Conserven** zur Lieferung nach Ankunft der neuen Waare gewähre **10% Rabatt.** Später kann dieser Rabatt nicht gewährt werden. Für prima Qualität und jahrelange Haltbarkeit meiner Conserven leiste jede Garantie. 8796

E. M. Klein, 1. Kleine Burgstrasse 1,

Fabrik-Lager in Gemüse- und Früchte-Conserven.

Telephon 663.

Für Architekten und Bauunternehmer!

Bei Bedarf von **Spiegelglas, Fenster- und Rohglas, sowie Fußbodenplatten, Drahtglas** etc. versäumen Sie nicht, bei uns anzufragen. — Verglasungen jeder Art zu billigsten Preisen. 6720

V. Schäfer & Sohn, Glashandlung,

Telephon No. 521. Dohheimerstrasse 24. Telephon No. 521.

Größtes Glaslager am Plage.

Langnese's

A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.

Kaiser Wilhelm-Biscuits.

Überall käuflich. (Hae. 1105/3) F 96

Von heute ab:

Berliner

Rümmel-Schrippen

5 Mal täglich frisch.

Fritz Bossong,

Kirchgasse 42a. 8811

Niederlage der Pester Victoria-Mühle.

Trinken Sie

Cognac.

Jules Lainé & Cie.

Cognac

Vorzügliche Qualität.

General-Vertretung und Depot

Adolf Heetkamp,

32, Nicolaasstrasse 32.

Verkauf zu Original-Preisen bei:

Heinrich Neef, Rheinstrasse 63.

E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.

A. & L. Velt, Weinhandlung,

Wendebühl 1, Reuerei: Wendebühl 9,

empfehlen einen besonders guten, angenehmen, nicht aufregenden naturreinen

Leichwein (Landwein),

bei 12 Pf. 50 Pf., einzelne St. 5 Pf. mehr. Bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt. 8809

Die Magnum bonum und gelbe engl. Kartoffeln, schöne gesunde Waare. 8314

Fr. Kühler, Kartoffelhandlung, Friedrichstrasse 10.

Aechter Sirocco-Kaffee

mit **Original-Schutzmarke**

aus der Sirocco-Rösterei von

P. P. Cahensly, Limburg,

zum Preise von **Mk. 1.— bis Mk. 2.—** pro Pfund zu haben bei:

J. Bezel, Adlerstrasse.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.

C. Erb, Nerostrasse.

C. Ernst, Steingasse.

R. Etienne, Wörthstrasse.

Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse.

L. Heinz, Schwalbacherstrasse.

A. Höpfner, Bleichstrasse.

J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse.

E. Jung, Adelheidstrasse.

L. Kimmel, Nerostrasse.

C. Kirchner, Wellritzstrasse.

W. Klingelhöfer, Oranienstrasse.

Chr. Knapp, Sedanplatz.

W. Knapp, Walramstrasse.

Ph. Knickel, Schwalbacherstrasse.

Hr. Krug, Römerberg.

C. Linnenkohl, Moritzstrasse.

Hr. Maus, Moritzstrasse.

Gg. Müller, Albrechtstrasse.

A. Nikolai, Karlstrasse.

W. Piles, Herrgartenstrasse.

Ph. Prinz, Bertramstrasse.

E. Rudolf, Frankenstrasse.

J. Schaub, Moritzstrasse.

Fritz Schmidt, Wörthstrasse.

Louis Schüler, Hellmundstrasse.

G. Stamm, Delaspestrasse.

Jac. Ulrich, Friedrichstrasse.

C. Vorpahl, Webergasse.

A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.

J. W. Weber, Moritzstrasse.

W. Weber, Westendstrasse u. Eisenstrasse 7.

A. Weil Wwe., Röderstrasse.

Ludw. Wirth, Wellritzstrasse.

C. Witzel, Michelsberg.

Hr. Zboralski Nachf., Römerberg.

Val. Zboralski, Röderstrasse.

Biebrich:

Eng. Fay Nachf.

G. Neidhöfer Wwe.

F. Schneiderhöhn.

Gg. Wehnert.

A. Kirchner, Amöneburg.

Dotzheim:

Fr. Silberstein.

Erbenheim,

Hr. Fr. Reinecker.

Sonnenberg.

Ph. Hr. Dörr.

Ph. Wagner.

Wilh. Völker.

Schierstein:

L. R. Schmidt.

Carl Spies.

7758

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fließendem Wasser,

Wannenbäder,

Heissluft und Dampfbäder,

Wiesbadener Thermalbäder

eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.

Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

4700

Wegen Geschäftsverlegung Ausverkauf



Korsetts,
Geradehalter,
Büstenhalter,
Leibbinden etc.

zu
ganz bedeutend
herabgesetzten Preisen.

J. Reutlinger,
Langgasse 37. Langgasse 37.
Special-Geschäft für Korsetts.

Damen- und Herren-Remontoir-Uhren,
Gold und Silber, beste schweiz. Fabrikate, besonders billig bei
Fr. Kappler, Michelsberg 30. 7868

Trauringe,

14-karätig, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-karätig, das
Paar 16-20 Mt. und höher, Ornament-Trauringe, beste
Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mt., nur
breite kräftige Ringe empfiehlt
E. Bücking, Martstraße 29. 1230

Damen-Hüte

garnirt und ungarnirt,
verlaufe wegen vorgerückter Saison
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Besonders noch große Auswahl in gutfigenden Capot-
hüten und Toques.

L. Nothnagel,
Gr. Burgstraße 4.



Böpfe von 1 Mt. an.

Somit alle Haararbeiten in in moderner wie vorzüglicher Arbeit
billigst angefertigt, da keine teure Ladenmiete, Kirchstraße 23, 2.
Eingang gegen Ergrauen der Haare. Mt. 1.00.
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unbeschädlich, 1.50.

Fort mit den Rosenträgern!

Zur Anfertigung aller Arten, gegen 300.000.
Jahres 1. Preis bei der Ausstellung, Kirchstraße 23, 2.
Eingang, das Paar, 1.00. (Zweite) Preis 1.00.
E. Schütz, Neue Kirchstraße 1. Seite 1.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommierten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überaus
erfindenden Verbesserungen, empfiehlt bestens
Ratengeldzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24. 1513

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Kaiser-Friedrich-Quelle.

Kaiser-Friedrich-Quelle ersten Ranges.

Offenbach a. M.

Leitungsleiter von unerreichter Qualität.

Medizinisches Wasser von anerkannter Wirkung
bei Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Gicht,
u. Steinbildung, von 1. Autoritäten
empfohlen. Rein natürlich gefüllt, ver-
packt mit natürlicher Korkkapsel. F 63

Gen.-Agent für Wiesbaden: **Josef Hück,** Römerberg 12.

Technikum • Gerichte • Maschinen- & Elektrotechniker
Werkzeugmaschinen • Fachschul • Bauwerk & Baumeister etc.
Kaufmann • Kalküle, Messung, Direktion.

Heilmagnet,

ritalisiert durch Professor **H. Durville**, Director
der Schule für Magnetismus und Massage zu Paris,
heilt oder lindert fast alle
Krankheiten u. Schmerzen.

Prospecte gegen Einsendung von 30 Pf. durch
die alleinige Niederlage der Heilmagneten für ganz
Deutschland in **Lübeck, Breitenstr. 27, I.** F 60

Flaschenbier-Verkehr

Rheinischen Bierbrauerei, Mainz,

Schwalbacherstr. 55. **Gustav Stahl,** Schwalbacherstr. 55.
Telephon 543. Telephon 543.

Empfehle einem verehrt. Publikum die als vorzüglich und
ärztlichseits anerkannten Biere (hell und dunkel) obiger
Brauerei zur geeigneten Abnahme. Genannte Biere erweisen sich
durch ihre Vorzüglichkeit allgemeiner Beliebtheit, was der täglich
steigende Consum am besten beweist.

Gust. Stahl,
Schwalbacherstr. 55.

Gräzer Bier,

ärztlich empfohlen, speziell für Zuckerkranken, empfiehlt
die **Bierhandlung Franz Hunger,** Franken-
strasse 15. Telephon 104. 6865

Neue Kartoffeln! Neue!

Kump 50 Pf. im Ganzen billiger.
Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.



Clarke's Englische Puddingpulver (Blanc-Mange)

in Packeten à 15 Pfg. und Cartons à 20 Pfg., vorzüglich
zu Flammkuchen, Creams, Eik, Gulas, Suppen und Saucen,
ist das einzige Präparat, aus welchem man leicht,
ohne Mühe und grosse Kosten, auch delicate warme
Puddings, Mehlspeisen etc., Alles ohne Eier, in der
kürzesten Zeit herstellen kann.
Grosse Auswahl bester erprobter Rezepte gratis
in allen Geschäften, die die Clarke'schen Präparate
führen. (No. 833 Bremen) F 109

Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen Mt. 18.50
gewaschene Rußkohlen, I. u. II., " 23.-
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
wage gegen Vorkasse.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen. 3013

Biebrich, März 1898.

Jos. Clouth.

Unter Brühl-Strasse 10 in u. außer d. Hause. Albrechtstr. 37
Rechte Magnum bonum u. d. Vorkäufer, 16. Pn. Odenwälder.

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
Schnelein & Co.
AUS ORIGINALEN CHAMPAGNE-WEINEN DES HAUSES IN DERSEN SUCCESSE
IN **Schierstein**
Die Übernahme des Vertriebs dieses fran-
zösischen Champagners für Wiesbaden zeigt
hiermit an (Fa. 15.2) F 95
August Engel, Taunusstrasse, Wiesbaden.

FÜR JEDEN TISCH!
FÜR JEDE KÜCHE!
Maggi
sollte auf keinem Tische
fehlen, denn eine schmack-
hafte Suppe ist die beste
Grundlage für jede gute
Mahlzeit.
Vor Veranlassungen
wird gewarnt!

Ambrosia-Grahambrod.
Gut b. J. M. Roth Nachf., 4. Gr. Burg-
straße 4, Aug. Engel, Carl Merz, Carl
Acker Nachf., Friedr. Groll. 7489

Einmach-Zucker.
Victoria-Arystall-Zucker, fein, bei 5 Mt. per Mt. 25 Pf.
groß, " 26
Raffinade in "Brod" (Brannt), " 26
(langen Kömer), " 27
Der Arystall-Zucker ist nicht geblaut! 6875
J. C. Bürgener,
27. Sellmundstraße 27.

Himbeeren, Johannisbeeren und Kirschen
zu haben Währingstraße 10. 6875

Neu!
Conserven mit Kochvorrichtung
Hervorragende Neuheit
auf dem Gebiete der Conserv.-In-
dustrie. Unentbehrlich f. Militär,
Jäger, Touristen, Radfahrer, Seg-
ler, Junggesellen etc. — Erwärmung
des Dosen-Inhalts zu jeder
Zeit an jedem Orte u. unter allen
Witterungs-Verhältnissen in
wenigen Minuten.
Fabrikate in allen Preislagen
empfehlen
in 10 Staaten. Patente
in 10 Staaten.
Conserven-Fabrik Albert Rehse Sohn,
Wälfel vor Hannover.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung:
August Engel, Taunusstrasse 12-16. 7127

Luftkurort Lindensfels
(die Perle vom schönen Odenwald). (Weinheim 12) F 104
Hotel und Pension Victoria.
Schönste Kurlage am Wald und Promenade, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.
Eigentümer: **W. Obermeier-Rauch.**

Fremden-Verzeichniss vom 9. Juli 1898.

Adler. Sustmann, m. Fr. Berlin Gelweller, Fr. Frankfurt Gallenkamp, m. Tochter. Pollack, Berlin Selle, Fr., m. Tocht. Berlin Lee, Stuttgart Niemann, Ringelheim, Düsseldorf Weilinghaus, Düsseldorf Cohen, Berlin Münchhausen, Berlin Roether, Landgr. Rath, Dresden Speyer, Köln Hummel, Stadtrath, m. Fam. Flensburg Lemberger, Wien Leib, m. Tochter. Solingen Wiebe, Braunsberg Bahnhof-Hotel. Peper, Kfm., m. Fr. Hamburg de Vrie, Zwolle Müller, Pfarrer, Selters Paur, Ingen., Berlin Katz, Kfm., Pforzheim Kretschmar, I. Dresden Grasse, Antisemit, m. Fr. Braunsberg Roth, Kfm., Darmstadt Bauer, Kfm., Frankfurt Michaelson, Kfm., Hamburg Engel, Antisemit, Graber Baech, Fr., m. Tochter. Wolff, 2 Hrn., Leipzig Rhein, Köln Otto, Rent., Gotha Piesbergen, Rent., m. Fr. Gotha Quarg, Erfurt Schwarzer Beck. Hiller, Hotelbes., Meta Hess, Fr., Frankfurt Harmann, Braunsberg Lubinski, Fr., Martin Cohn, Fr., Strassburg Zwei Büche. Gercken, Fr., Schwester Schunke, Fr., Dresden Portz, Fr., Dr. Dresden Mühl, Fr., Udenheim Stenzel, Marchenkirchen König, Annaberg Wackermann, Fr., Bonn Goldener Brunnen. Herke, Rent., Berlin Gläischer Hof. Ulg, Kfm., m. Tochter. Herz, Kfm., m. Fr. Berlin Hartung, Major, Bautzen Muschner jr., Kfm., Heidesdorf Graves, Kfm., m. Fr. Hamburg Hotel Dahlheim. Decker, Kfm., Oberstein L'hoest, Fr. Berg-Gladbach Kuranstalt Dietmannshöhe. van der Weiden, Dr. med., m. Fr. Utrecht Einhorn. Forer, Kfm., Karlsruhe Rosenbach, Kfm., Cincinnati Storkfleck, Kfm., Stralsund Reich, Kfm., m. Fr. Magdeburg Teichmüller, Kfm., Nordhausen Vollmann, Kfm., Lebnitz Levy, Kfm., Göttingen Glitz, Kfm., Hamburg Lewenberg, Kfm., Hamburg Schneider, m. Fr. Leipzig Blum, Kfm., Mannheim Busse, Kfm., Rensselaer Müller, Kfm., Stuttgart Maurer, Kfm., Stuttgart Fuchs, Kfm., Krefeld Ulmoet, m. Fr. Genf Varenberg, Kfm., Barmen Holz, Kfm., Berlin Eisenbahn-Hotel. Dotterweich, Kfm. Bamberg Garte, m. Fr. Berlin Cramer, Kfm., m. Fr. Hamburg Becker, Hamburg Herrgarten, Kfm., Köln Kölpe, 2 Fr., Würzburg von den Boom, Kfm., Holland Bäger, Ingen., Berlin Pfehl, Fr., Prof. m. Fam. Strassburg Maier, Kfm., Mannheim Sonnenberg, Kfm., Selters Hohendahl, Kfm., Mülheim Prochsch, Kfm., Graz Neuwigert, Kfm., m. Fr. Flensburg Fedderson, Halle Gähde, 2 Fr., Lehr. Halle Simon, Fr., Düsseldorf Wedekind, Kfm., Leipzig Englischer Hof. Händler, Kfm., m. Fr. Berlin Jacobs, Fr., Rent., m. T. Amsterdam	Engel. Schmitt, Oberinspector, m. Fr. Colleda Fries, Frankfurt Fals, Idar James, Adelaide von Haas, Landgr.-Präs. a. D. Düsseldorf Barthel, Bürgermeister, A. D. Leighton, Kfm., Chicago Gerschel, Fr., Berlin Manasse, Fr., Berlin Zum Erbprinzen. Larenfeld, Hotelbes., Koblenz Eckhorn, Kfm., Darmstadt Gronwald, Kfm., Giessen Hill, Hotelbes., Frankfurt Hallinger, Assis., Berlin Rückert, Hotelbes., Göttingen, Kfm., Eisenach Böttger, Kfm., Leipzig Taschnach, Hotelbes., Düsseldorf Hoffmann, Fr., Düsseldorf Vahel, Offenbach Abels, Aschersleben Wiedig, Schierstedt Nahy, m. Fam., Aschersleben Krämer, Kempten Gottlieb, Kfm., Hamburg Behke, Fr., Berlin Levinstein, m. Fr., Frankfurt Europäischer Hof. Müller, Fr., Dresden Haug, Fr., Bürgermeister, Langensau von Schirmöster, Fr., m. Tochter, Berlin Steuer, Kfm., m. Fr. Berlin Wiberg, Fr., Staatsrath, m. Tochter, Mitau Hotel Fensner. (vorm. Vogel). Teimer, Fr., Halle Müller, Fr., Kassel Zingler, Kassel Fassbender, Kfm., m. T. Brinkmann, Kfm., Wetzlar Storm, Kfm., Berlin Bois, Kfm., Erfurt König, Kfm., Köln Conrad, Kfm., m. Schwes. Kiedrich Kahn, Kfm., Mannheim Molitor, Pfarrer, Bonn Relling, Kfm., München Schubel, Kfm., m. Schwes. Halle Minstedt, Eisenbahn-See. Dörge, Lehrer, m. Fam. Hannover Barbeck, Kfm., Villmann Kerkel, Rent., Meersdorf Meersdorf, m. Fr. Antwerpen Grüner Wald. Herz, Kfm., Köln Fuchs, Kfm., Rensselaer Hessberg, Kfm., Offenbach Waller, Kfm., Offenbach Fischer, Kfm., m. Fr. Barmen Dexerer, Fr., Koblenz Exerer, Fr., Koblenz von Fischer-Ehrenfeld, Offiz. Berlin Macklander, Kfm., Solingen Krüger, Kfm., Köln Gustorf, Kfm., Köln Zachweigt, Kfm., Frankenberg Hirsch, Kfm., Köln Weisweiler, Kfm., Godesberg Carroton, m. Fr. Paris Schuapp, Kfm., m. Fr. Aachen Uhlendorf, Kfm., m. Tocht. Bonn Hase, Kfm., Barmen Boas, Kfm., Berlin van Dam, Kfm., Haag Fornbach, m. Fr. Bunsau Zraeger, Haag Laurent, Prenzlau Doppin, Kfm., Holland Krober, Kfm., m. Fr. Königsberg Habernich, Köln Röschel, Radesheim Gross, Kfm., Berlin Klinger, Stuttgart Beratnik, m. Fr. Haag Hotel Mann. Nimbaldeleben Werner, Lehrer, Gotha Kannegiesler, Seminarlehr., m. Fr. Usingen Schroder, Rent., m. Fr. Berlin Hamburger Hof. Aersky, Kfm., Warschau Gessky, Fr., Warschau Motel Hohenzollern. Moszynski, Kfm., m. Fr. Russland Warschauer, Rent., Berlin Vier Jahreszeiten. de Cock, Prof., Dr. Gent Boylan, Dr., Amerika Pension und Hotel Kaiserbad. Mähler, Oberlehrer, Prof., Dr. Lausenburg	Hotel Hoppel. Kaywaki, Archt., Berlin Kleinfield, Kfm., m. Fr. Köln Steffens, Kfm., Stuttgart Gottwald, Kfm., Danzig Decker, Kfm., m. Fr. Bremen Böll, Kfm., Barmen Gabel, Kfm., Kassel Walter, Kfm., m. Fr. Hannover Simmer, Kfm., Hannover Brand, Kfm., Altona Mostnitz, Gutsbes., Altona Rule, Fr., Bremen Heyper, Kfm., Erfurt Hoffmann, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Weber, Rector, Hannover Spelterin, Kapit., Zürich Luchs, Kfm., m. Fr. Hamburg Maurer, Kfm., m. Sohn, Nürnberg Hotel Materhof. Polack, m. Fr. Antwerpen Koch, m. Fr. B.-Baden Freitag, Stuttgart Rosenwerk, m. Fr. Warschau Schraun, Hof Sieglia, m. Fr. Stuttgart Pagnin, m. Fam., Paris Schowe, m. Fr., Bussum Wehrhahn, Hamburg Meyer, Darmstadt Leibman, Ercl., Minister der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Gesandter in der Schweiz, Bern Schmitz, Director, Essen Grünwetter, Fr.-L., Essen Fertling, Essen Opitz, Berlin Klippel, Finanzrath, Essen le Hay, Brüssel Léon Lévy, Paris Paraf, Paris Marchois, Paris de Montgolfier, Paris de Nelly, Paris Loulut, Paris Ehrenberger, Essen Hundcher, Essen Guthmann, Direct., Berlin Dowers, Direct., Dillingen Clayton, London Pagot, m. Fr. San Francisco de Köln London Schostall, m. Fr. Wien von der Broel Plater, Graf, Russland Geny, Paris Dalmaz, Paris Mouré, Orleans Ott, Director, Dillingen Fox, Excell., Feldmarschall, London Christ Ellis, London Vischer, London Douglas, London Hotel Harpen. Barghard, Harburg Wagner, Halle Kaiser, Kfm., Berlin Jahake, Lehrer, m. Fr. Hamburg Kudorf, Kfm., m. Fr. Mülheim Prösdorf, Leipzig Schuecher, Kfm., Köln Goldene Kette. Conrad, Fr., Postsecretär, Frankfurt Hopf, Lehrer, Saalfeld Wagner, Kfm., Gotha Klostermann, Fr., Mülheim Schmuller, Frankfurt Baldrock, Frankfurt Goldenes Kreuz. Guthmei, Lehrer, Ludwigshafen Roth, Niederrad Schmidt, Kfm., Niederrad Drescher, Fr., Medicinalr., Schotten Greiner, Fr., Rent. Schotten Stammler, Fr., Rent. Alfeld Bockermann, Fr., Rent. Dalsburg Goldene Krone. Schirmer, Postdir. Frankfurt Schlosser, Fr., Dr., m. Fr. Alfeld Koch, Fr., Brüssel Caesar, Ingen., Essen Kaeffle, Rechtsanw., Dr., m. Fam., Halle Weisse Lilien. Goebel, Secret., Düsseldorf Hartmann, Fr., Konitz Heitmann, Neuwied Noé, Kfm., Neuwied Wallace, Bankdir., m. Fr. u. Nichte, Zabovo Scherrer, Kfm., Weitersweiler Hotel Mehl. Flam, Kfm., Würzburg Bolds, Oberarzt, Wesel Höckner, Kfm., Hannover Böttger, m. Fr. Alenburg Reuther, Kfm., Köln Kleinmann, Off., Königsberg Ebecke, Hotelbes., Breslau Villa Nassau. de Jongh van Weel, Fr., Holland de Jongh van Weel, 2 Fr., Holland	Hotel Metropole. Breyesser, Fr., Dr., m. T. Berlin Weller, Berlin Hottenroth, Bildh., Berlin Thiemann, Fr., m. Fam. Harlem Lippert, Genoa Aberli, m. Fr. Calais Gutermann, m. Fr. Nürnberg Schmidt, Landrath, Dr. Mentabaur Nichel, m. Fam., Barmen Hirschfeld, Posen Schlesinger, Fr., Posen Rothholz, m. Fr. Posen Ida, Kfm., m. Fr. Elberfeld Fischer, Leipzig Huchheim, Fr., Hannover Zachow, Fr., Elberfeld Stromeyer, Fr. Paderborn Hotel National. Wefels, Fr., Rent., m. N. Düsseldorf Rocher, Fr., m. T. Mailand Schmidt, Schiffbrüder, m. Fam. Flensburg Schleimann, Fr., Rent. Düsseldorf Sommer, Fr., Rent., m. T. Düsseldorf Kuranstalt Bad Nenndorf. Egger, Fabrikant, Mainz Nonsenchof. Rötscher, Kfm., m. Fr. Heilbronn de Ryck, m. Fr. Utrecht de Ryck, m. Fr. Utrecht de Beneken, m. Fr. Utrecht de Gierria, Utrecht Hambach, m. Fr. Kassel Müller, Kfm., Berlin Kessler, Kfm., Mannheim Weichert, Kfm., Aachen Halsbach, Barmen Reinecke, m. Fr. Leipzig Hennberg, Techniker, Blankenburg Dietrich, Kfm., Stuttgart Gerhard, m. Fr. Liverpool Willers, m. Fam. Geestemünde Stratmann, m. Fr. Hildesheim Cohn, Kfm., Berlin Speyer, Kfm., Frankfurt Edmann, m. Fam. Siegen Spies, Kfm., m. Fr. Rensselaer Bial, Kfm., Hanoa Peters, Kfm., Bremen Frick, Dr., Berlin Schweyer, Ol.-Rechn.-I., m. Fr. München Hoyf, Kfm., m. S. Antwerpen Hotel du Nord. van der Slave, Kfm. Zierksee Koebel, Senat. Franksburg Jung, Kfm., m. Fr. Elberfeld Hotel Oranien. v. Stackelberg, Fr., Baron, m. Bed., Russland Lohbeck, m. Fam., Braunschweig Hotel du Park und Bristol. Prinsessin Ludwig von Windhehrstr., Durchl. Fr., m. Fr. Wien Moulton, m. Fr. Philadelphia Hotel St. Petersburg. Ihre Durchlaucht, Frau Fürstin Dabija, m. Kind u. Bed., Russland Pfister Hof. Dalko, Kfm., Nürnberg Boos, Nürnberg Glözer, Metzingen Fresse, Kfm., m. Fr. Leipzig Kierberg, M.-Gladbach Hiebmann, Mainz Ceier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Merelle, Kfm., L.-Schwalbach Promenade-Hotel. Unes, Richter, m. Fr. Schweden Armbrust, Kfm., Düsseldorf Wolf, Rent., m. Fr. Bayreuth Zur guten Quelle. Bohly, Steinbrucher, Münster-Appel Merz, Kfm., m. Fr. Eisenberg Ziegler, Kfm., Erfurt Kasol, Eisenbahn-Secretär, Hannover Riechers, Thierarzt, Driedorf Pott, Redant, Essen Dembach, Danzig Quellenhof. Hamerschmid, Kfm., m. Fr. Leipzig Kaspari, Kfm., m. Fr. Hannover Wenzel, Kfm., Düsseldorf Buchmann, Kfm., München Berliner, Rent., Berlin Grube, Egl. Baumstr., Nackel Quisiana. Hell, Fr., Oberst. Erfurt Zelling, m. Fam. Moskau Berend, Dr. med. Hannover Briggemann, Fr. Hannover Bastian, Fr., m. Tochter, Braunschweig v. Trotha, Offiz., Stendal Paller, Fr., Krefeld	Rhein-Hotel. Hassbacher, Lieut., Metz Vacas, Rent., Athens Weller, Köln Samson, Kfm., m. Fr. Berlin Raehmel, Commer.-R., m. Fam., Berlin Gutmann, Kfm., Köln Kros, Forstrath., Bayern von Rayan, m. Fr. Haag Thewes, Köln Wanda, Fr., Berlin Madsen, Fr., Berlin Cron, Director, Neustadt Dorech, Fr., Berlin Peters, Berlin Sperling, m. Fr. Berlin Lorenz, Düsseldorf Kieck, Düsseldorf Desser, Eisenach Gusteln, Eisenach Radhaus zum Rheinwein. Klokow, Kgl. Güter-Exp.-Vorsteher, Berlin Gutmann, Kfm., Alenburg Freyen, Fr., Frankfurt Berebach, M.-Gladbach Hilfer's Hotel garni und Pension. v. Fischer, Fr., Meran Rose. Blome, Baron u. Gutsbes., m. Bed., München Blome, Baron, Dresden Cornel, Fr., New-York Cornel, Fr., New-York Adams, Fr., New-York Werner, Kfm., Antwerpen Marsily, Kfm., Antwerpen Naumann, Dr. med. Schweden Lewis, Dr. med. England Steinbecker, Fr., m. T. Achaea Loft, Fr., m. T. Brooklyn Küsterbad. Dittrich, Reg.-u. Banrath, Posen Weisses Ross. Wenzel, Ober-Inspr., m. Fr. Frankfurt Bauer, Fr., Cressenberg Kogel, Kfm., Köln Kockel, m. Fr. Ostria Tiemann, Fr., Kassel Hack, Brauereibesitzer, Meiningen Wolff, Rent., m. Fam. Bromberg Rehm, Kfm., Hanoa Beyme, Posen Müller, Fr., Krefeld Hildebrandt, Kfm., Berlin Bar, m. Fr. Kötzensbroda Privat-Hotel Russischer Hof. Ewerloff, Fr., Rent. Mainz Biorck, Fr., Rent. Stockholm Schützenhof. Dassmann, Elberfeld Bloess, St. Louis Wellendorf, Kfm., Louisville Lippert, Maler, Cincinnati Phillips, Dr. med. Chicago Kasseler, Kfm., Bonn Reinhardt, Fr., Niederstadt Ludwig, Düsseldorf Kaiser, Fr., Herne Stelken, Amtger.-Rath, m. Fr. Köln Hoboff, Prokurist, Bochum Weisser Schwan. Mende, m. Fr. Cleve Rumpf, m. Fr. Osnabrück Köchen, Fr., Trier Schmedding, Fr., Trier Hotel Schweinsberg. Hiller, Hotelbes., Metz Ebert, Fr., Rent. Kitzingen Hedler, Fr., Rent. Gohlens Vasell, Kfm., Herborn Schubert, Kfm., Herborn Cramer, Kfm., Köln Halle, Ingen. Swiegmünde Rödländer, Rent., m. Fam. Bresslau Engel, m. Fr. Berlin Hölder, Kfm., Bresslau Hirrich, Kfm., Kiel Margis, Oberl., Emden Rosing, Oberlehrer, Emden Sehafer, Kfm., Limburg Rössler, Kfm., Limburg Deloch, stud. jur., Bonn Hofenthal, Kfm., Cöln Spiegel. Lüdecke, Rent., m. Fr. Elberfeld Lüdecke, Kapellmeister, Elberfeld Stoltze, Fr., Eberswalde Scherer, Fabr., m. Fr. Köln Mittelwied, Debnert Hasser, Fr., Hamburg Schubert, Fr., Hamburg Cron, Neustadt Wettberg, Domänenpacht., m. Fr. Tilleda Clas, Rechn.-R., m. Fr. Köln Tannhäuser. Borbstadt, Lieut., Thier Borbstadt, Student, Königsberg Herz, Kfm., Bleichrode Schöck, Kfm., Altona Kieck, Lehrer, Dessau Pasch, Lehrer, Dessau Albert, Lehrer, Cöthen Krends, Rent., Neuss Petersen, Neuss Hotel Weiss. Barth, Fr., m. 2 T. Köln Wester, Kfm., Solingen Malm, Kfm., Düsseldorf Pasch, Lehrer, Hannover Schoppen, Lehrer, m. Fr. Oberursel Schmitt, m. Fr. Dortmund	Eck, Lehrer. Wieser, Kfm., m. Fr. Wechel Lange, Sec.-L. Schneidemühl Klecker, Kfm., Krefeld Butterbrodt, Lehrer, m. T. Gossau Giesecke, Fr., Gossau Kerfeld, Hofgastm., Cleveland Wiemen, Fr., Oldenburg Brons, Fr., Borkbeck Hiltsede, Fr., Tosses Blensdorf, Hauptlehrer, m. Fr. Elberfeld Herzberg, Kfm., m. Tocht. Erlangen Becker, Kfm., Aachen Merette, Kfm., Mülheim Weinber, O.-Honorar, Stuttgart Rosenberg, Kfm., Bad Homburg Steine, Fr., Bresslau Bressler, Hauptmann, Bad Schwalbach Neubauer, Kfm., Neustadt Sehnz, Kfm., m. T. Hamburg Tannus-Hotel. de Beuchevre, Poliz.-Assp., m. Fr., Haag Peterson, Kfm., m. Fr. Flensburg Harten, Kfm., m. Fr. Dortmund Flecken, Director, m. Fr. Brühl Hartmann, Kfm., m. T. Berlin Braunen, Schiffbrüder, Dr., m. Fam., Stettin de Stoppelaar, Richter, Cairo Jungbecker, Kfm., m. Fr. Aachen Grabl, Rent., Dresden Norden, Fabr., Köln Eimers, Kfm., m. Fr. Hamburg Wiedemann, Fr., Rent. Hamburg Rodewald, Fr., Rent. Hamburg Zunshomer, Kfm., Duisburg Lange, Kfm., Hamburg Nussbaum, Kfm., Fulda Müller, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Schwinder, Kfm., Berlin Nathouth, Major, m. Fr. Christiania Hulswit, Offiz., Harlem Braun, Kfm., m. Fr. Wien Stern, Kfm., Berlin Abrecht, Kfm., m. Fr. Harlem Chartout, Kfm., Nizza Micksch, Kfm., Breslau Williams, Kfm., Breslau Dantong, Kfm., Tourcoing Schubart, Kfm., Leipzig Schmidt, Kfm., Leipzig Bauchel, Kfm., Breslau de Rayn, Kfm., Brüssel Scharpenell, 2 D. Bochum Scharpenell, Director, m. Fr. Bochum Rosenthal, Kfm., Krefeld von Winkler, Rent., Berlin Menn, Berlin Coblentz, Kfm., m. Fr. Seesen Jahn, Baumstr., Frankenberg Nympler, Rent., m. Fam. Stralsund Heine, Kfm., Berlin Hotel Victoria. Bay, m. Fam., Arnheim Flasberg, Rent., Utrecht Hennedy, Kfm., Glasgow Lawson, m. Fr., Philadelphia Thomson, London Dewar, Edinburgh Lemcke, Berlin de Kay Townsend, Fr., New-York Mac Mahon, Fr., Irland Warron, Fr., Irland Clinton-Kirby, Fran. Cincinnati Gillespie, Fr., Cincinnati Belknap, Fr., m. S. New-York Cushman, Fr., New-York Montague, Fr., New-York Huber, m. Fr., New-York Payson, Fr., New-York Cohen, Philadelphia Lindsay, Fr., Milwaukee Korick, Fr., Philadelphia Steinlein, San-Rath, Dr. Bielefeld Gastinon, Paris Pohl, Fabrikant, Dortmund Paehtig, m. Fam. Holland Engström, Fr., Schweden Van der Korp, m. Fr. Rotterdam Wohlberg, Fabrikant, m. Fr. Hannover Hotel Zinnerling. Wachter, Kfm., Stuttgart Ruge, Kfm., m. Fr. Oedingen Weiser, Kfm., Höhr Hotel Weiss. Barth, Fr., m. 2 T. Köln Wester, Kfm., Solingen Malm, Kfm., Düsseldorf Pasch, Lehrer, Hannover Schoppen, Lehrer, m. Fr. Oberursel Schmitt, m. Fr. Dortmund	Häcker, Musiklehrer. Liesgitz Itzenplitz, Rent., Köln Bömling, Fr., Rent., Köln Pall, Fr., Baumstr., Hartha Bassman, Fr., Hotelbes., Heidelberg Naumann, 2 Fr., Schönheider Hammer Werner, Fr., Hamburg In Privathäusern. Villa Bastian. Schwan, Fr., Leipzig Stuenkel, Fr., Offenbach Thick, Fr., Apotheker, m. Tochter, Köln Villa Beatrice. Kochler, Fr., Berlin Kochler, Fr., Berlin Pension Becker. Wolf, Fr., Berlin Diagniss, Dr. med., de de Chypre Cacathini, Dr. med., de de Chypre Pension Böttger. Wilkins, Fr., Berlin Aström, Stockholm Wielke, m. Fam. West. Indien Armbrcht, Dortmund Villa Elias. Hain, Sulzbach Elisabethenstrasse 13. Wienuth, Dr. med. Barmen Kahn-Burger, Basel Katz, Pfarrer, Posen Fries, Fr., Rent., m. T. Frankfurt Friedrichstrasse 6. von Feldmann, Offizier, m. Fr. Osnabrück von Ramm, Hauptm., Berlin Golebergstrasse 71. Hebrigg, m. Fr. Nürnberg Golebergstrasse 12. Gerstenberg, Prem.-Lieut., Linstenberg Gerstenberg, Fr., Neupreussendorf Villa Hertha. Clark, m. Fam., York Villa Imperial. Krantz, Rechtsanw., Dr. Königsberg Eichler, Rechtsanw., Dr. Leipzig Villa Julia. Schroder, Kfm., m. Fr. Dresden Poppler, Fr., Rechtsanwalt, Hamburg Poppler, Fr., Rechtsanwalt, Hamburg Röhers, Fr., Rechtsanwalt, Hamburg Pension Kauenberg. Pannett, Frankreich Sprey, Fr., England Jaton, Secretär, Nantes Kölpe, Kfm., Osnabrück Schölenbach, Fr., m. T. Nürnberg Pension Keck. Sartorius, Fr., Baumeister, Frankfurt Sartorius, Fr., Frankfurt von Baumbach, Fr., Kassel Langgasse 531. Blumenthal, Wilno Spanjaard van Billa, Fr., Köln Luisenstrasse 2. Reis, Fr., Suchtelm Winkler, m. Fr. St. Louis Villa Monbijou. Fleus, Frankfurt Müllerstrasse 21. Brucherhof, Rent., m. Fr. Cressenberg Druckerhof, Fr., Rent., Elberfeld Nerostasse 51. Baumann, m. Fr. Essen-Ruhr Nerostasse 261. Jungen, Zahnstr., m. Fr. Düsseldorf Röderstrasse 99. Rötel, Posen Tannustrasse 16. Wormser, Kfm., Berlin Cohn, Saquier, m. Fr., Halleensee Sauerland, Kfm., Halleensee Tannustrasse 18. Kutsche, Fabrikdirector, Heirichshall Guttentag, m. Fr., Berlin Tannustrasse 411. Hoeftel, Fr., m. T. Bochum Tannustrasse 43. Schuch, Oberst., Jüterbog Großmann, Major, Dr. Mecklenburg Thiel, Resident, Trier Stahl, Fabrikant, Stuttgart Wagner, Fabrikant, Dresden Villa Wilhelmstrasse 5. v. Herke, Reg.-Rath, Berlin Evoy, Fr., New-York Albert, Fr., Reg.-Assessor, Bonn Villa Wilhelmstrasse 36. Harwitz, Justizrath, Dr., m. Tochter, Berlin Villa Wilhelmstrasse 38. van Hasfen, Oberst a. D., m. Fr., Haag
---	--	---	---	--	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 315. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Am die Erde.

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

XXXXVIII.

Endlich der Frühling! — Fortschreiten der Arbeiten. — Von der einheimischen Bevölkerung. — Die chinesische Küste. — Praktischer Nutzen von Kautschuk. — Neues von den Kohlenfeldern. — Was man von dem neuen Kommandanten erwartet.

Esingtau, 16. April.

Der Frühling scheint hier in Deutsch-China nun endlich dauernd eingeleitet zu sein; goldig die Sonne, mild die Luft, blau das Meer. Jedermann atmet auf und begrüßt den Zug mit immer freudiger, denn dieser Winter war Qual war groß. Die eisernen Ketten, besonders die aus Japan bezogenen, taugten herzlich wenig, die Ähren schloffen schlecht, die Glasfenster — soweit man überhaupt solche hatte und sich nicht mit papiernen begnügen mußte — nicht minder, und durch die stürmischen Kälte und Steinwände der chinesischen Baracken zog es ganz gewaltig.

Nun, das Kitzeln ist überlassen, und der nahe Sommer macht vorläufig den Resten allein Sorge. Wie wird es sich hier gestalten, sehr heiß und ungesund? Die Erfahrungen fehlen eben gänzlich, und der Mangel an frischem Trinkwasser läßt Befürchtungen aufkommen, daß es an Fieber, an Typhus und Dysenterie nicht fehlen wird. Aber Brunnenbauer sind ja schon von der Heimat her, wie man hier zu sagen pflegt, „verschrieben“ und werden gewiß dem Stabe Moß Konkurrenz zu machen verstehen.

In jeder Hinsicht wird hier gewaltig gearbeitet, und wenn man, wie der Schreiber dieses, mehrere Tage fern von hier war, so merkt man recht, was in kürzester Zeit neu geschaffen wurde: hier erhielt eine Straße ein sachlich angelegtes, festes Holzgeländer, da wurden neue Wegweiser errichtet, dort mehrere Hauptwege durch abfällige Nebenwege verbunden, die zu Barmutungs- und Kasernenwegen nahe dem Hafen errichteten Häuser sind unter Dach gebracht, die Reize der Patenen zu den einzelnen Lagern ist bedeutend vermehrt, und in letzteren selber entsteht eine Verbesserung nach der anderen; Scharen von bunten von Kulis sind überall thätig und arbeiten unter deutscher Aufsicht ganz flott und zweckentsprechend, ja, heute sah ich sogar etwas Unerhörtes in China: mehrere Straßenfeger, welche ihre Sache ganz gut machten!

Die eingeborene Bevölkerung hier hat sich völlig in die neuen Verhältnisse gefügt; die überwiegende Mehrzahl der Chinesen kennt ja nicht, was wir in unserem Sinne unter „Vaterland“ verstehen, ebenso gering ist die Zuneigung zum Herrscherhause — Peking ist weit und der Kaiser unsichtbar! Dem größten Theile der zahllosen Millionen von Kopfträgern ist es höchst gleichgültig, wer sie regiert, und eine fremde Macht, die sich die Herrschaft aneignet, hätte im Lande selbst leichtes Spiel — die Eifersucht und der Haß der fremden

Regierungen untereinander sind der chinesischen Nation näher als alle Kriegen, Kriegesfälle und Soldaten, für welche ungezählte Millionen ausgegeben wurden und welche im entscheidenden Griffsalle doch nichts nützen würden! Der Chinese ist ein ausgezeichneter Geschäftsmann, er will verdienen, bei jeder Gelegenheit seinen „Squeeze“, seinen Vortheil, finden, gelingt ihm dies, so ist er zufrieden, und da auf unserem deutschen Gebiet hier viel Arbeitskräfte nöthig sind und viel Geld einfließt, so sind die meisten Bezugsstellen über die Umwandlung der Verhältnisse höchst vergnügt und wünschen sich nimmermehr die Mandarinen-Miswirtschaft zurück.

Falsch wäre es, sich deutscherseits einer behaglichen Sorglosigkeit hinzugeben, und nicht stets aufmerksame Wache zu halten. Der kürzlich auf das Pulvermagazin unternommene Putsch, der wohl weniger als ein politisches wie ein rein diebstahls Unternehmen aufgefaßt werden muß, zeigt dies am besten. Aber auch auf bedenkliche Lieberausgaben muß man gefaßt sein; es giebt in China viele geheime Gesellschaften, die politische Zwecke verfolgen und sich namentlich durch ihren Fremdenhaß auszeichnen. In Schantung, zu welcher Provinz das Kiangtseu-Gebiet gehört, besteht die gefährliche Sekte der „Langen Messer“, so genannt, weil die Mitglieder dieser Vereinigung stets holzartige Messer bei sich tragen; ihnen schließt man auch die Ermordung der Steuer-Missionäre zu und vor ihnen muß man in erster Linie auf der Hut sein. Diese heimtückischen Gesellen üben unter ihren eigenen Landleuten eine Art Schreckenstheorie aus, „wenn ihr uns nicht zu Willen seid und uns folgt“, drohen sie, „so kommt ihr zuerst an die Reize.“

An mancherlei Alarmgerüchten fehlt es denn hier auch nie, bald ist da, bald ist dort ein räuberischer Lieberausfall gewesen, bald sind in dieser, bald in jener Gegend Räuberbanden aufgetaucht, der eine oder andere Posten mußte scharf stehen, es gab unter den Chinesen Verwundete, wohl gar Tode — aber geht man der Sache auf den Grund, so liegt in den meisten Fällen nichts Gräueltäthiges vor. Die furchtbaren Elemente werden von den deutschen Behörden über die Grenze geschoben, nachdem sie noch mittelst Bombardirungen eine fühlbare Ermahnung, nicht wiederkommen, erhalten, wirklich Unruhstifter werden dem chinesischen Zantoi (ungefähr Regierungspräsidenten) in Kiangtseu, welche Stadt ja nicht aus, sondern nur zur deutschen Interessensphäre gehört, zur Bestrafung überliefert, und diese chinesischen Straßen sind viel ärmer, als die deutschen. Nicht etwa, daß der Zantoi die Missethäter gleich um einen Kopf kürzer macht, das darf er nicht, da er dochbald erst in Peking anfragen muß, o nein, er läßt sie an einem Holzgestell mit den Armen aufhängen und unter den Knapp den Boden berührenden Fußsohlen spitze Steine hängen, die der Aufgehängte allmählich fortstößt und hierdurch den letzten Halm verliert, so „ganz zufällig“ den Tod findend. —

In welchem Umfange praktisch nutzbar Kautschuk für uns sein wird, läßt sich heute noch gar nicht übersehen. Hier spielen die von Tsingtau 160 Kilometer entfernten Kohlen-

gebiete von Wei-heln eine wichtige Rolle; erst dieser Tage sind mehrere deutsche Dampfer, welche von einer großen deutschen Firma, die ihre Handelshäuser in den ostasiatischen Hauptplätzen hat, zur näheren Erforschung abgeschickt waren und sich zwei Monate in dem betreffenden Landestheile aufgehalten haben, zurückgekehrt, und wenn sie auch erstlicher Weise nichts Näheres über den Erfolg ihrer Forschungen verlauten ließen, so steht doch schon jetzt soviel fest, daß jene Kohlenfelder ungeheurer Ausdehnung und die Kohlen zum Theil besser wie die Japans sein sollen. Das wäre nicht nur für uns unsere und auch für die fremden, sich in den ostasiatischen Gewässern aufhaltenden Kriegs- und Handelschiffe, welche bisher meist auf die theure und schlechte japanische Kohle angewiesen sind, von größter Wichtigkeit, es würde auch für das Aufblühen Tsingtaus ausschlaggebend sein und dem Ort mit einem Schlage seine besondere Bedeutung verleihen. Selbstverständlich müssen die Kohlengebiete durch eine Eisenbahn mit Tsingtau verbunden werden, und vorgelassen machte sich von hier ein höherer deutscher Eisenbahn-Ingenieur auf den Weg, um die vorläufige Bahnlinie festzustellen.

Was Tsingtau und unser ganzes Gebiet anbelangt, so hatten die wichtigsten Fragen ihrer nächsten Entscheidung seitens des heute hier mit der „Apena“ erwarteten neuen Kommandanten, Korvetten-Kapitains Rosenbach, der den bisherigen nur auf gewisse Zeit ernannten Kommandanten Truppel, welcher die „Prinzessin Irene“ übernimmt, ablöst. Korvetten-Kapitain Truppel hatte sich seiner sehr schwierigen Stellung als durchaus gewachsen gezeigt und hat alle militärischen Unternehmungen mit fester Hand geleitet. Manche an ihn gestellte, den Handel und Wandel Tsingtaus betreffende Wünsche konnte er nicht erfüllen, da Vieles ja noch in der Schwebe ist und sich die Regierung nicht durch Privatunternehmungen selbst die Hände binden will. So konnte bisher hier Niemand zu kaufmännischen, industriellen etc. Zwecken Land erwerben, da der ganze Bebauungsplan des Orts noch nicht festgelegt ist und es sich auch noch nicht völlig übersehen läßt, welche militärischen und seemannischen Bauten zur Sicherung des Platzes wie der Flotte nöthig sind. Nur nachtheil wurde bisher Land abgetreten, unter der Bedingung, es sofort zu räumen, falls dies die Regierung für nöthig halten sollte; darauf konnte sich natürlich kein Kaufmann und sonstiger Unternehmer einlassen. Das wird voraussichtlich bald anders werden, da man ja in Berlin an zukünftiger Stelle Zeit hatte, sich Alles reiflich zu überlegen und dem neuen Kommandanten größere Machtbefugnisse, wie sie seinem Vorgänger zustanden, einzuräumen.

Es wird sich Alles, Alles ändern“, und in einem Jahre schon wird es hier ganz anders ausschauen. All die aber, welche die erste Zeit des Wahrens und Werdens hier miterleben, so ein Eindeutiges beschwerlichen, manche Entbehrungen ausstehend, jedoch stets abwechselndes Wohlsein und feierlichen Kriegstreibens, sie werden die Erinnerungen dieser Zeit zu den schönsten und lebhaftesten zählen und dereinst mit freudigem Stolz sagen: Wir waren auch dabei, als Deutsch-China für uns gewonnen wurde!

Turn-Verein.



Ihr 25-jährigen Jubiläum des Turn-Vereins Dohheim, am 10. d. M., laden wir unsere Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ein. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Vereinslokal. (Turn-Haus). F 380

Der Vorstand.

Rasirmittel.

Rasirmesser à 1.00, 2.00, 3.25, 3.50, 4.00, 5.00 Mk.
Rasir-Apparat, amerikanischer. Mit diesem äußerst prakt. Apparat kann sich Jeder ohne Befürchtung vor einer Verletzung u. ohne vorherige Übung sofort selbst rasiren. St. 7.50 „
Derselbe im Etui mit 2 Messern 15.00 „
Streichriemen, einfacher à 1.25, 2.00, 3.75 „
Streichriemen, als Gurte à 2.00, 2.50, 2.75 „
Streichriemen-Pasta, zur Erneuerung der Streichflächen 0.50 „
Rasirpössel à 0.75, 1.00, 1.25, 1.75, 2.00 „
Rasirbecher à 0.75 u. 1.25 „
Rasirseife in vierreihigen Stücken à 0.25 u. 0.50 „
Rasirseife in runden Stangen à 0.75 u. 1.00 „
Rasirseifenpulver sehr mild u. sofort einen vorzüglichen Schaum gebend 0.50 „
Rasir-Creme 1.00 „
Euxels, engl. Rasirereme (mit rother Querschrift) à 1.50 „
empfehlen 8693

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

(Park-Hotel)
Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Neue Wiesbadener Postkarte
mit heraldischem Stadtwappen erschienen. Allein-Verlag:
Vertrieb: L. Klement, Frankfurt a. M. (Pa. 7667/7) F 109

Freitag, den 15. Juli, Abends 7 Uhr,

in der Ringkirche

(Kaiser-Friedrich-Ring 7, Eingang von der Westseite):

Geistliches Concert,

gegeben von der Concert-Vereinigung der Mitglieder des

Königl. Domchores zu Berlin.

Eintrittskarten: Mittel-Empore à 3 Mk., Schiff à 2 Mk., Seiten-Emporen à 1 Mk. bei Heinrich Wolff, Hof-Musikalienhandlung, Wilhelmstr. 30, in der Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49, bei dem Küster der Ringkirche, sowie Abends an der Kasse. F 412

Kurort Marbach i. hess. Odenwald.

15 Minuten von Station Heßbach-Beerfelden.
Rinie Frankfurt-Heßbach-Beerfelden.
Gerichtliche Lage — 1200 Fuß ü. M. — Fräftige Gegendluft.
Produktive Straßen für Kautschuk. — Gutes u. vorzügliches Wasser.
Rolle u. warme Bäder. — Douchen u. Wasserkuren.
Pensionspreis von Mk. 4.— an. — Prospekt mit genauer Auskunft.
Hotel und Pension unter persönlicher Leitung des Besitzers.
Telegraph-Adresse: F. Feller Marbach Heßbach. F 63

Gelegenheitskauf.

Der gute Strumpf und Socken ist der billige und bitte einen Versuch zu machen in der Strümpfer-Gelegenheits- und Socken-Gelegenheits-11. Großes Lager Strümpfe mit verärrter Sohle, sehr dauerhaft und fein, nur 88 Pf. in Delle mit Woll, sehr fein und hoch dauerhaft, Mk. 1.25, reine Seide Mk. 2.50 bis 4.50, sowie Unterjassen und Socken in Goldleiste, mit Woll, nur Mk. 1.85. Zügerbunden in reiner Wolle Mk. 4.85. 7247

Neumann.

Neben dem Tagblatt,

25. Langgasse 25.

Vorgerückter Saison wegen werden alle noch vorhandenen Sonnenschirme ohne Ausnahme zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Grösste Auswahl. Ferner empfehle ich:

Halbseidene Damen-Regenschirme mit garantirt echtem Silbergriff (moderne Façon) per Stück 8.— Mk.
Gloria-Damen-Regenschirme per Stück 2.50 „
Herren-Regenschirme in jeder Preislage.

Schirmfabrik C. Gerach.

Technikum**der freien Hansestadt**

(Baugewerk-, Maschinenbau-, Schiffsbau- u. Seemaschinenschule)

Bremen

versendet auf Verlangen kostenlos Programme aller Abteilungen. — Baugewerkschule: Oberklasse für Hoch- u. Tiefbau. Vortrefflich eingerichtete Laboratorien, namentlich für Elektrotechnik, daher ausgezeichnete Gelegenheit zur Ausbildung als Elektrotechniker. Beginn des Winterhalbjahres am 10. October. F 103

200 Paar**Herren-, Damen- u. Kinderstiefel**
aller Art,worunter auch gelbe Stiefel und Pantoffel, nur
bessere Waare, vorzuziehen ich zufolge Auftrags**nächsten Dienstag,**den 12. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags
2^{1/2} Uhr anfangend, im Saale**„Zum deutschen Hof“,****Goldgasse 2a, 1,**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 222

200 Natur-Kleider**Herren-Kleiderstoffe,**nur gute Qualitäten, von 1—3,50 Meter, für Hosen, ganze
Anzüge und Paletots geeignet, ferner**10 Dtd. Herren-Hemden**

in weiß und farbig, sowie ein großer Kasten

Herren-Hüteversteigere ich zufolge Auftrags kommenden Dienstag,
den 12. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags
2^{1/2} Uhr anfangend, im Saale**„Zum deutschen Hof“,****Goldgasse 2a, 1,**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 222

Schloss-Hotel Hornberg

an der weltberühmten Schwarzwaldbahn.

Erstes und größtes Haus am Plage, 86 Meter über
der Stadt, direkt am Walde gelegen. Prachtvolle Fernsicht,
äußerst ruhige Lage. Große Parkanlagen, Kamin-Zentral-
und Erkerheizung. Schattiger Kesselgarten, gedeckter Garten-
halle und Veranda. 75 Veranda-Zimmer, größtenteils
mit Balkons. Elektr. Beleuchtung. Bad, Saunabäder, Omnibus
an jedem Tage am Bahnhof (Fahrkarte 60 Pf. die Person).
Telephonanschluss. Kellerei desogen Prospekte. F 57
Der Besitzer: C. Wilde.

V. P.**Geschäfts-Empfehlung!**

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einer
vielfachen Nachbarschaft beziehe ich mich hierdurch ergebenst
mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen in dem Hause Ecke
der Walramstraße u. Bleichstraße ein

Special-Geschäft

für Seife, Cigarren und Schreibmaterialien
und alle in diese Gattung einschlagende Artikel
eröffnet habe.

Um geneigten Zuspruch bittend, gebe ich die Versicherung
ab, daß ich demüthig sein werde, durch Führung von nur
prima Waare, sowie aufmerksame und reelle Bedienung
den mir gewordenen Aufträgen in jeder Weise gerecht zu
werden.

Wiesbaden, den 9. Juli 1898.

Hochachtungsvoll

Jacob Schmitt.

Die Dampf-Waschanstalt Edelweiß in Rambach
ist mit den neuesten, die Wäsche schonenden
Maschinen eingerichtet, liefert feinste Familien- u.
Gastwäsche.
Besichtigung der Anstalt gerne gestattet.

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 585, von 5 Mk. an.

Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeschützen, werden in eigener Werkstatt dauerhaft und billigst ausgeführt.

F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding,

Bärenstrasse, Ecke Hülfergasse.

8045



verleiht den Haaren vollendete Schönheit, wovon man sich bei regelmäßigem Gebrauche über-
zeugen kann, selbst wenn sie vorher noch so widerspenstig,
spröde, struppig und matt waren, was besonders angenehm für Personen, deren Haare
dünn und schon gelichtet sind, länger als dies beim Gebrauche anderer Artikel der
Falle ist,
erhält die Haare, so lange dies möglich ist, ohne sie zu überreizen, in äusserst wohlthuernder Weise,
stärkt und erfrischt die Kopfhaut eminent, indem es die geschwächten Haarwurzeln stärkt
und anregt. In wirklich erstaunlicher Weise kann
Kränklichkeit überstanden haben,
erleichtert die Wellung des Haares und alle Frisuren,
erhält die Haare und die Kopfhaut rein und sauber, wenn es regelmäßig gebraucht wird,
ist für gesundes Haar ein Conservierungsmittel ersten Ranges, und durch die Pflege der
Haare mittel gegen den Ausfall der Haare, Reizlichkeit als Vorbeugungs-
lässt die natürliche Schönheit und Farbe des Haares voll zur Geltung kommen.

Javal kann von Herren, Damen und Kindern mit gleichem Nutzen gebraucht werden
und in der Ueberzeugung, dass man seinen Haaren dadurch die natürlichste und beste
Pflege angedeihen lässt, denn es hat seine Probe bereits glänzend bestanden. Wer
Javal längere Zeit gebraucht und sich von seinen eminenten Vorzügen überzeugt hat,
der kann es nicht mehr missen, es ist ihm unentbehrlich geworden.
Preis Mk. 2.—, Febrall erhältlich. (M.-No. 30800)

Frauenschutz

Deutsches Reichs-Patent! Patent in allen Staaten! Goldene Medaille, Gärten-Diplom u. Auszeichnung empfohlen von Professoren u.
Berufen! Unschädlichkeit garantiert durch Rgl. Gerichtsämter. Wirkung unübertrefflich. Verkauft durch: „Frauenschu“ 60 Pf. in Dtschm.
Gotha, Damen-Heilung. Emma Rosenthal's Verlagshaus, Berlin 8, 43. Schottlandstraße 43. (P.L. 686/7) F 109

Der lohnendste Ausflug in's
Taunusgebirge ist nach**Eppstein, Hotel Kaisertempel,**

in 1/2 Stunde bequem von der Bahnstation G. zu erreichen.

Anerkannt gute Küche, reine**Naturweine, Bismarck Export, Rulmbacher**

und Bismarck Bier. F 60

Pension billig und gut.**Mondorf's****Restaurant „Zum rothen Haus“.**

Kirchgasse 60.

Gut ventilirte Lokalitäten. — Garten.**Pilsner und Wiesbadener Bier.**

Diners von 12—2 Uhr. Soupers von 6 Uhr Abends.

Reine Weine. — Civile Preise. 8685**Georg Mondorf.****Volks-Kaffeehaus,****Al. Schwalbacherstraße 8,**

gibt Kaffee zu 5 Pf. von 5 Uhr Morgens an, Mittagessen zu

30, 40 u. 60 Pf., Nachtessen nach Wahl, Bier 10 u. 5 Pf.,

Milch 6 Pf., Schokolade 10 Pf. Extra-Zimmer für Frauen.

C. Collison. 8759**Restauration Wies,****51. Rheinstraße 51. 815****Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.****Gasthaus zur Stadt Biebrich,**

Mittelschiffstraße 9, 7800

Schöner schattiger Garten, 8. Lagerhaus der Brauerei

Gesellschaft Biebrich und Wiesener Aktien-Brauerei, prima

Apfelwein (eigene Kellerei), reine Weine, gute Küche.

Wih. Bräuning.**Saalbau Friedrichshalle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst

einladet **X. Wimmer.**

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 5213

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Es ladet herzlich ein **J. F. Schöner.****Kochgesch. — Speisehaus,**

Frankenstraße 2, Part., nächst der Rheinstraße.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagsessen zu 60, 80 Pf. 1 Mt. und höher in u. außer

dem Hause, Abonnement billiger. Auf Wunsch ins

Haus gebracht. Auch werden während der Mahlzeiten

Getränke, Wein, Bier u. verabreicht.

Martini, perf. Kochfrau.**VICTORIA Gelegenheitskauf!**Fahrrad-Werke Act. Ges.
NÜRNBERG.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe sämtliche

Brennabor-, Claes- u. Flentge-, sowie amerikanische (Reading-Remington)**Fahrräder**

zu staunend billigen Preisen.

E. Zimmermann, 22. Taunusstrasse 22,

Wiesbaden.

General-Vertretung der Victoria-Fahrrad-Werke. 8018



Walhalla

*** Theater. ***

Sonntag, 10. Juli:

2 Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr: Ermäßigtes, Abends 8 Uhr: Echste Preise.

Fliegendes Ballet

prolongiert bis 15. Juli.

Neu!

Ballet par terre.

Neu!

1. Cardas, 2. Pierrot und Pierrette-Polka.
Repertoire-Wechsel der Musik- und Gesangs-Nummern.

Im Haupt-Restaurant

(11 Uhr)

grosses Frühlings-Concert.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. Juli 1898, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstrasse 11/13:

3 vollst. Betten, 1 Kleiderstuhl, 1 Canape, 1 Waschkommode, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Blumentisch, 1 Spiegel, 1 Krugstisch, 8 Blatt Vorhänge mit Galerien, 1 Teppich, ferner: 1 Badetisch, 1 Kiste, 1 Waage mit Gewicht, 1 ov. Tisch, 1 vierfüßiger Tisch, 1 Confolen, 1 Wand-Uhr, 200 Spazierstöcke, theilweise mit Girchhorngriffen, 130 Pfeifen, als Gesundheitspfeifen, Sanitätspfeifen, kurze und lange, 30 versch. Cigarrenspitzen, 52 Cigarren-Etuis, 28 Tabaks-Beutel, 13 Mille Cigaretten, 50 Röhren Cigarren, 2 Röhren Tabak, 1 Parthie Kanu u. Schnupftabak, 1 Cigarren-Abschneider und -Anzünder (mit Gasflamme), 1 Parthie leerer Cigarrenetuis, 1 Mutterkoffer, 1 Stock-Gesell und dergleichen mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 9. Juli 1898.

Eisert,
Gerichtsvollzieher.

Geselliger Verein

Wiesbadensia.

Sonntag, den 10. Juli c., Speyerhof:

Humor. Sommerfest

unter Theilnahme mehrerer hiesiger Vereine, sowie solcher von Hanau, Kassel, Mainz, Biebrich. Für Unterhaltung, als Musik- und Gesangs-vorträge, wie jeglicher Art Spiele, Aufführen einer humor. Scherzpolonaise, wie Gratis-Verlosung eines Schafchens etc. ist genügend Sorge getragen und ladet zu recht regem Besuche ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Abmarsch vom Vereinslokal präzis 2 Uhr. Abends im Fadelung Rindfleisch ebenfalls.

Gesangs-Abtheilung

der Post- und Telegraphen-Unterbeamten.

Gute Sonntag, den 10. Juli, Nachmittags 4 Uhr, bei gütiger Witterung:

Sommerfest

bei Herrn E. Ritter, „Zur Bürger-Schänke“. Für Gasts- und Kinder-Belustigung aller Art ist bestens gesorgt. Es ladet hieran freundlichst ein

Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub „Einigkeit“.

Gute Sonntag, den 10. Juli, veranstalten wir in der Restauration „Zur Waldlust“, Blatterstrasse, ein

Tanzfränzchen.

wogu wir Freunde und Gönner des Clubs, sowie unsere Sportsgenossen freundlichst einladen.

Eintritt 4 Uhr.

Der Vorstand.

Tanz-Ausflug nach Rambach

(Gasthaus zum Tannus).

wogu ergebenst einladen

Die Tanzführer des Herrn H. Schwab.

Abmarsch 5 Uhr. Kaiser-Friedrich-Denkmal.

Mein Bureau

befindet sich jetzt

Friedrichstraße 35, 2.

Hypotheken- und Immobilien-Bureau

von Otto Engel.

5397

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank Meiningen.

Die schönste Schweizerreise führt nach **Zürich** und zum **Rigi** über **Arth-Goldau!** Illustrierte Fahrpläne mit grossartigem, farbenprächtigem **Rigi-Panorama** versendet gratis und franco die Direction der **Arth-Rigi-Bahn** in Goldau (Schweiz).

Schutz Einbruchs-Diebstahls-Schäden

während der Reisezeit empfiehlt die

Transatlantische Gener-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg

durch Versicherung bei ihr und übernehmen den Risikobehalt derselben in günstigen Bedingungen die Unterzeichneten:
L. Rottenmayer, Wiesbaden, Rheinstrasse 21.
Leopold Riehl, „Zuflucht“ 1. (Hamburg, No. 1.348) F 8

Nuellens-Hotel

vis-à-vis dem Eisenbahnen.

Pensionspreise für Kurgäste.

Aachen

Vorzugspreise für Geschäftsreisende.

Zimmer ab 3 Mk., in der Dependence ab 2 Mk., mit 3 Badezimmer und Dependancen verbunden. F 7

Altrenommirt.

Bestgelegen.

Comfortabel.

Solide Preise.

Restaurant Sedan.

Nächsten Dienstag, 12. Juli, Abends 8 Uhr,

findet ein

Eröffnungs-Essen

statt.

Sollte einer meiner Freunde, Bekannten und Gönner meines Geschäfts mit der Einladung übersehen werden, so lade ich dieselben noch besonders auf diesem Wege höflich ein.

Die Liste liegt bis Dienstag Mittag 12 Uhr im Lokale auf.

Achtungsvoll

Georg Reichel.

Biebrich,

Rheingastrasse 33. Rheingastrasse 33.

Restaurant zur Stadt Hanau.

Heute: Grosses Frei-Concert.

Karl Kaltwasser.

Citronen-Saft,

garantirt rein, aus reifen Früchten bereitet, Preis p. Fl. 50 Pf., sowie lose ausgegeben, empfiehlt

Properie H. Knapp, Goldgasse 9.

Telephon 152.

Beliebtes, besseres, billiges, bürgerl. Speisehaus befindet sich Mauriusstrasse, Ecke kleine Semmelstrasse 9. Borsigisches Mittagessen und Abendessen, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Gestohlen

Sind meine Mikroskope trotz des billigen Preises doch nicht, nur der Massenabzug soll es bringen. **Universal-Taschen-Mikroskop** mit Loupe, 400-fache Vergrößerung. Alles, was man mit bloßem Auge nicht entdecken kann, genau zu untersuchen. Derselbe in keinem Hause fehlen, zur Untersuchung von Nahrungsmitteln, Pflanzen, Insekten, Flüssigkeiten, Blut, Urin etc., auch zu naturwissenschaftlichem Unterricht für Biologie und Botanik, deshalb sehr nützlich und hochinteressant für Schüler. Preis (früher 3 Mark) jetzt nur **1 Mark.**

E. Kowalski, Marktstrasse 9.

Ein wahrer Schutz für alle durch irgendwelche Verletzungen Gefährdete ist das berühmte Werk: **Dr. Reiss's Selbstwehrwappung** 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Jede es Jeder, der an den Folgen solcher Vorfälle leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Neueste Erfindung!

Rollen für Kassen, Schwaben, Kasserollen etc., die höchste, reichste und vollständigste Ausrüstung, per End Nr. 1.50, empfiehlt

Properie H. Knapp, Goldgasse 9.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftslokal: Glendengasse 17 und Adelheidstrasse 2a, empfiehlt zum gef. Bezuge für Kamine, Kacheln, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

In Qualität Anthracitenerger (Schwablau aus gem. Anthracit), In Qualität best. u. m. Brandkohlen (Schwablau), In Qualität gem. mit Fein u. Grobkohlen (sch. Anthracit), In Qualität gem. Anthracitkohlen in Korn I, II und III, In Qualität Giesens-Breite aus best. „Alte Gasse“, In Qualität Palm-Brandkohlen-Breite, In Qualität gedörrten und gef. Patent-Schists in best. Kesselstein, sowie feiner Gerüststeine, Holzkohlen, Carbon-Kalken, Anthracit, Braunkohle, Steinkohl u. Kiefern-Brennstoffe, Kohlen und Brennstoffe, im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggeneisen Bezügen, zu mässigen Preisen. 1070

Telephon Nr. 527.

Anthraciten-Grus,

vorzüglicher Kachelbrand, ist wieder vorrätig bei

Gustav Bickel,

Selenstrasse 8.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulars
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

haben in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 315. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 10. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 46,

8 große, sehr schön ausgestattete Zimmer, 4 Kabinen, Küche, Badstube und Keller, elektr. Licht, großer Garten, Pergola, 2 Ballons, ein prächtiger Brunnen auf Stein und Tannens, ist preiswürdig auf längere Zeit zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Ein hübsches Hotel 2. Ranges,

in gut. Verkehr, in Familienverkehr, halber ist zu verm. für 1000 Mk. jährlich. Off. u. „Hotel“ hauptstadt. Mehrere möbl. Villen in feinsten Anlagen, sowie einige möblierte Etagen mit Küche für die ganze Saison, ev. auch f. einige Wochen zu vermieten. Auskunft durch P. G. Allen, Immobilien-Geschäft, Luisenstraße 17. 2630

Geschäftskolonne etc.

Große geräumige Werkstätte, in der eine Schreinerei seit 15 Jahren betrieben, per 1. October in meinem Hause, Adolphstraße 6, zu vermieten. 3537

Vertramstr. 12, Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5. 4571

Malerei-Atelier

Immerhofstraße 56, 2. Etage, 32 Quadratmeter groß, zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Kirchgasse 43, Neubau Storch-

neft, ein großer Laden mit oder ohne Keller, ein Laden an der Kirchgasse, sowie die Räume im Keller, per 1. Juli, evtl. später zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Entresol

Kongasse 23 zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Martrstr. 12

Entresolraum mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Laden

Immerhofstraße 56, 2. Etage, 32 Quadratmeter groß, zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wellenstraße 33

große helle Werkstätte, auch als Lager, zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Ein Laden

mit Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Neu erbautes photographisches

Atelier in besserer Lage, mit Wohnung, zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Für Gärtner.

Gärtner-Platz, 1. Etage, 32 Quadratmeter groß, zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Für Schlosser o. Mechaniker.

Ein Werkstätte mit Gasmotor, Werkzeug und Material, zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kirchgasse 43, Neubau Storch-

neft, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. und 2. Etage, 8 Zimmer, Küche mit Balkon und Keller, per 1. Juli zu verm. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Tannusstraße.

Immerhofstraße 56, 2. Etage, 32 Quadratmeter groß, zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 7 Zimmern.

An der Ringkirche 4

herrschaftliche Wohnung, 8. Etage, herrschaftlich eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon, sehr schön, ruhige Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 48, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 89, 3. 5 schöne Zim.,

Badez., 2 Man., groß. Balkon.

Friedrichstraße 31, 2. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, evtl. für Bureau sehr geeignet, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 4 Zimmern.

Wohnung von 4 Zimmern, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 3 Zimmern.

Vertramstraße 13, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 2 Zimmern.

Martrstr. 12, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 7 Zimmern.

An der Ringkirche 4

herrschaftliche Wohnung, 8. Etage, herrschaftlich eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon, sehr schön, ruhige Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße, ist die

7 Zimmer, herrschaftlich eingerichtet, Küche, Speisekammer, sehr schön, ruhige Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 48 ist die 2. Etage mit Balkon,

bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Drudenstr. 4, Ecke Unterstr., 2. Etage, 6 Zimmer,

bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Neuberg 2 ist das Hochparterre, bestehend

aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Al. Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage von 6 Zimmern

bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Sehr große Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Man., ein

großer Garten, sehr schön, ruhige Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstr. 89, 3. 5 schöne Zim.,

Badez., 2 Man., groß. Balkon.

Friedrichstraße 31, 2. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, evtl. für Bureau sehr geeignet, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 4 Zimmern.

Wohnung von 4 Zimmern, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 3 Zimmern.

Vertramstraße 13, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 2 Zimmern.

Martrstr. 12, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Zu vermieten

in einer herrschaftlichen Villa in erster Anlage die elegante

Hochparterre-Wohnung, bestehend aus fünf großen Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wörthstr. 7, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 56

Barriere-Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller und 2 Man., auf 1. October 1898 zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 17, 4. 3 oder 8 große Zim.,

m. Bad, und Balkon, m. fast. und warm. Heizung, ein Keller und 2 Ballons zu jeder Wohnung, sowie reichl. Zubehör, auf 1. October zu verm. Nach ist bei einer schönen Aussicht, in gleicher Ausstattung auf 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 20, 2. Et., sehr schöne Wohnung von 4 Zim.,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 40a ist die 2. Etage, bestehend aus

4 Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 41, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 42, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 43, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 44, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 45, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 46, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 47, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 48, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 49, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 50, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 51, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 52, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

Wismar-Ring 53, 1. Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Küche, Bad, Keller, per 1. October zu vermieten. Näheres durch Rich. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 3191

